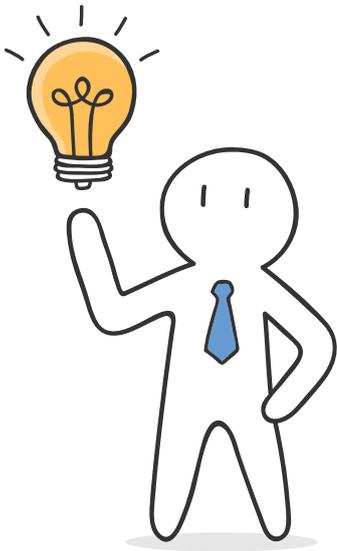


Bauliche Vorbereitung



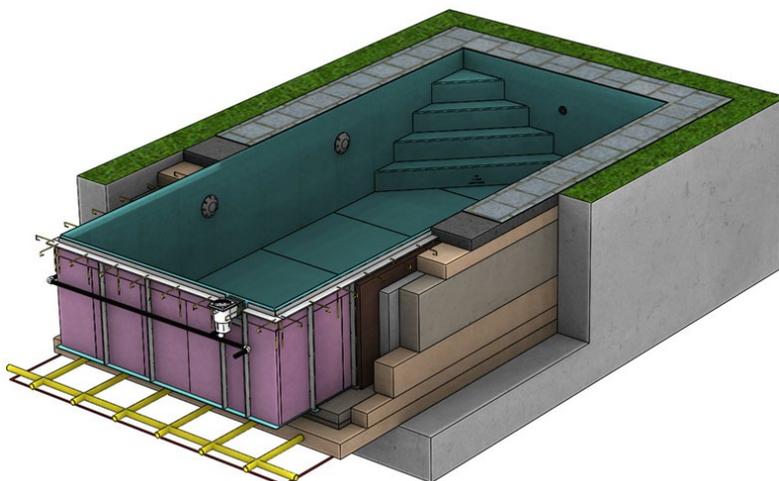
Skimmer-Pools **ALBISTONE®** **G1 BENEFIT** **G1 PLUS**

Version: 12.10.2020 / Revision: 31.07.2021
L. V.



www.ALBIXON.de

1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Vermessen und Bodenaushub	3
3.	Ebenen des Baugrubenbodens und Entwässerung der Bodenplatte	8
4.	Betonieren der Bodenplatte	10
5.	Meldung der baulichen Vorbereitung	11
6.	Aufsetzen des Poolskeletts und Montage der Pooltechnologie	12
7.	Verstrebung des Pools	13
8.	Betonummantelung des Pools	14
9.	Herstellung der Untergrundplatte für die Endoberfläche	16
10.	Formular	20
11.	Stromleitungen	22
12.	Anmerkungen	29



Sollten Sie weitere Informationen benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns über unseren Kundendienst zu kontaktieren. Wir sind für Sie da.

Kundendienst-Telefonnummer: 477 07 07 11
www.ALBIXON.de

1. Grundrissmarkierung der Form des Pools.
2. Tiefe der Grube.
3. Vorbereitung für die Platzierung der sonstigen Technologie.

Die richtigen Maße der Baugrube entnehmen Sie bitte der schematischen Zeichnung, die Bestandteil des Werkvertrages ist. Lassen Sie sich von einem Bauexperten schriftlich bestätigen, dass die Platzierung am vorgesehenen Ort baulich machbar ist und keine Leitungen in dem Grundstück verlaufen, die zur Kollision führen können. Der Standort des Pools muss der Norm ČSN 33 2000-7-702 entsprechen.

1. Grundrissmarkierung des Pools

Breite und Länge der Grube für den Pool

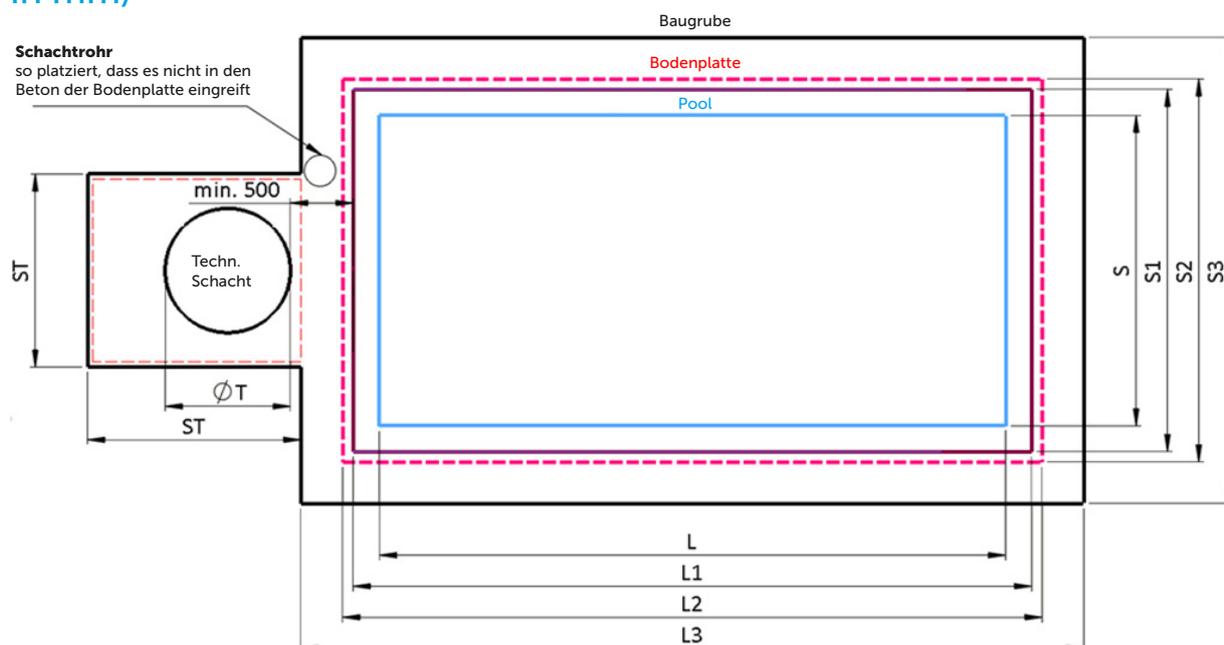
Breite und Länge der Grube für den Pool, wenn der Pool mit einem Kran gesetzt wird = +500 mm zu jeder Seite von dem Außenmaß des Pools. In den folgenden Abbildungen sind diese Abmessungen unter S1 und L1 dargestellt.

Breite und Länge der Grube für Technischächte

Breite und Länge der Grube für Technischächte = +600 mm vom Außendurchmesser des Schachts oder seiner äußeren Breite und Länge.

Beispiel:	Außendurchmesser des Schachts	1 265 mm
	Maß der Grube	1 865 x 1 865 m

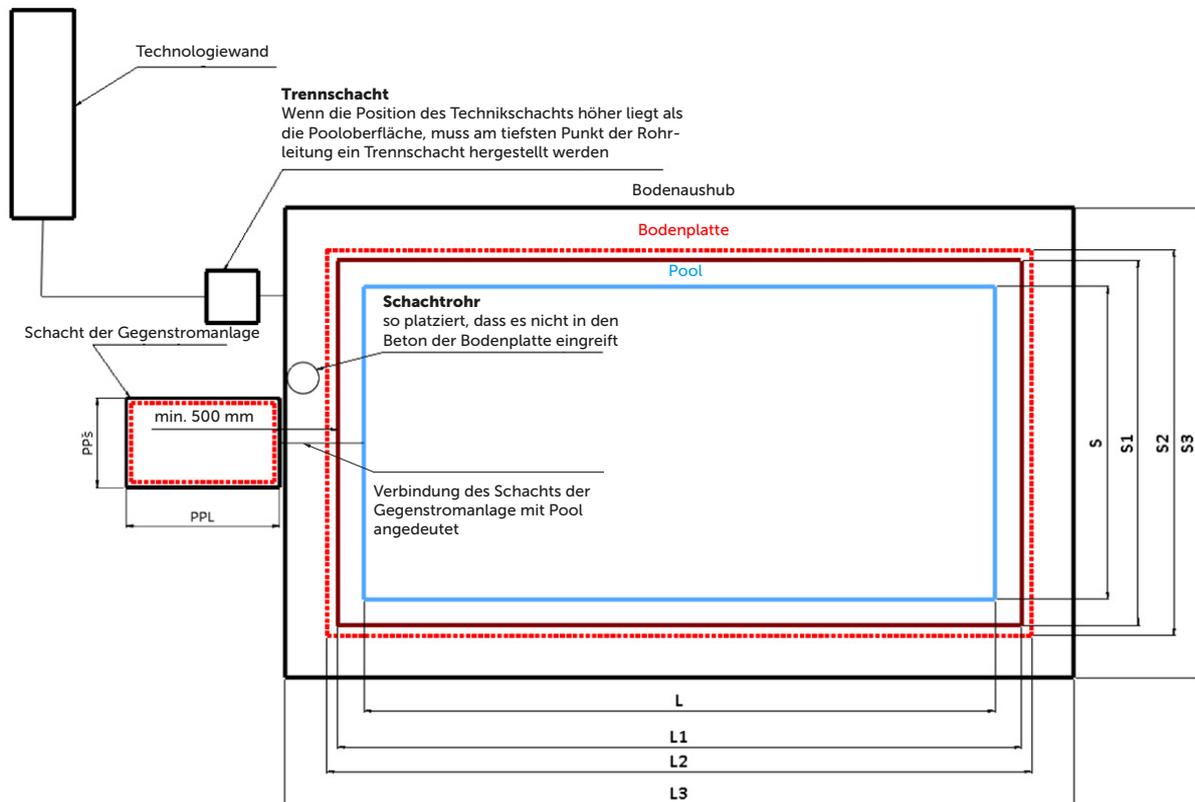
Grundriss der Grube für den Pool und den Technischacht (Einheiten in mm)



2.

Vermessen und Bodenaushub

Grundriss der Baugrube für den Pool mit dem Schacht der Gegenstromanlage



L	Poollänge	4.000 mm	6.000 mm	8.000 mm
L1	Pool-Außenlänge	4.250 mm	6.250 mm	8.250 mm
L2	Länge der Bodenplatte	4.700 mm	6.700 mm	8.700 mm
L3	Länge der Grube	5.250 mm	7.250 mm	9.250 mm

S	Poolbreite	3.000 mm	2.700 mm	3.450 mm
S1	Pool-Außenbreite	3.250 mm	2.950 mm	3.700 mm
S2	Breite der Bodenplatte	3.700 mm	3.400 mm	4.150 mm
S3	Breite der Grube	4.250 mm	3.950 mm	4.700 mm

PPŠ	Maß der Grube für den Schacht der	1.050 mm
PPL	Gegenstromanlage	1.650 mm

ST	Maß der Grube für den Technikschaft	für Schacht mit 1.200 mm Durchmesser ST = 1.865 mm
		für Schacht mit 1.500 mm Durchmesser ST = 2.165 mm

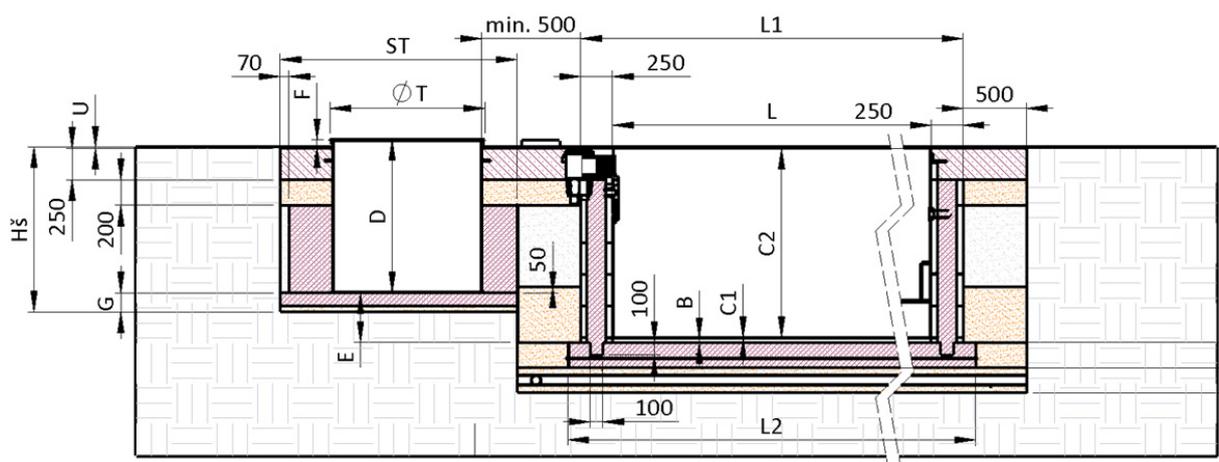
Markierung der Form des Pools.

Den Bereich für die Platzierung des Pools je nach Typ und Abmessungen des Pools markieren (mit Sand, Kalk). Alle Messungen und die Positionierung des Pools sollten mit größter Sorgfalt und im Hinblick auf die Fertigstellungsarbeiten des Pools (Pflasterung usw.) durchgeführt werden.

2. Tiefe der Grube – Berechnung.

Die Tiefe der Grube für den Pool und der Grube für die Installation des Technischachts ist entsprechend den Berechnungen unten zu bestimmen. Zuerst ist die Gesamttiefe der Baugrube für den Pool festzulegen. Als Zweites muss die Tiefe der Grube für die Installation des Technischachts (des Schachts der Gegenstromanlage) ermittelt werden. Als Drittes ist die Höhe der Stufe (E) für die richtige Platzierung des Technischachts zu bestimmen. Vergessen Sie nicht, den Unterschied zum Gelände (U) korrekt einzutragen. Der „U“-Wert ergibt direkt die endgültige Höhe des kompletten Poolbaus, weshalb alle danach durchzuführenden Bauschritte (höhere Pflasterung, Versenken oder Anheben des Pools usw.) berücksichtigt werden müssen.

Stellen Sie die Oberkante des Technischachts mindestens 40 mm (F) über die Endoberfläche, die um den Pool herum hergestellt wird (es ist darauf zu achten, dass eine Kollision mit der Überfahrt von der Überdachung her vermieden wird). Dies dient zum Schutz des Schachts vor Niederschlagswasser. Wenn Sie den Schacht nicht über dem Niveau der Endoberfläche installieren möchten, dann muss um den Schacht eine entsprechende Entwässerung von Niederschlagswasser ausgeführt werden. Der Schacht kann nicht im Bereich der künftigen Schienenanlage platziert werden. Der Schachtboden ist absichtlich nicht wärmeisoliert, damit der Schacht im Winter durch die Erdwärme „aufgeheizt“ wird.



A1	Kiesbett mit Drainagerohren	200 mm
A2	Betonbodenplatte mit Bewehrungsmatte	200 mm
B	Bodenisolierung (extrudiertes Polystyrol)	30 mm
C1	Poolboden-Dicke	8 mm oder 6 mm
C2	Tiefe des Pools	je nach Pooltyp
D	Gesamttiefe des Technischachts / des Schachts der Gegenstromanlage	Technischacht = 1.213 mm Schacht der Gegenstromanlage = 796 mm
E	Überhöhung der Pool-Bodenplatte und der Schacht-Bodenplatte	$(H + F) - (A1 + A2 + D)$
F	vom Hersteller vorgegebene Überhöhung des Technischachts	40 mm
G	Beton plus Kies (Kies 50 mm; Beton 100 mm)	150 mm
H	Tiefe der Grube für den Pool	$A1 + A2 + B + C1 + C2 + (\pm U)$
HŠ	Tiefe der Grube für den Schacht	$(D - F) + G + (\pm U)$
U	Tiefe Pflasterplatten / Steinteppich / Pool-Einsenkung	je nach Typ

Ausführung von Bodenaushub und Sicherung der Umfassungswände.

Aushub und Sicherung der Umfassungswände der Baugrube (falls aufgrund geologischer Gegebenheiten erforderlich) sollen nur von einer Fachfirma durchgeführt werden. Der Bodenaushub kann auch für die Landschaftsgestaltung der Umgebung verwendet werden, weshalb nicht sämtlicher Bodenaushub abtransportiert werden muss. Die Gestaltung der Umgebung wird mit Rücksicht auf den neuen Körper des Pools durchgeführt, sie ist nicht immer erforderlich.



Wichtiger Hinweis:

Der Auftragnehmer ist für die Sicherung der Wände der ausgehobenen Grube verantwortlich.

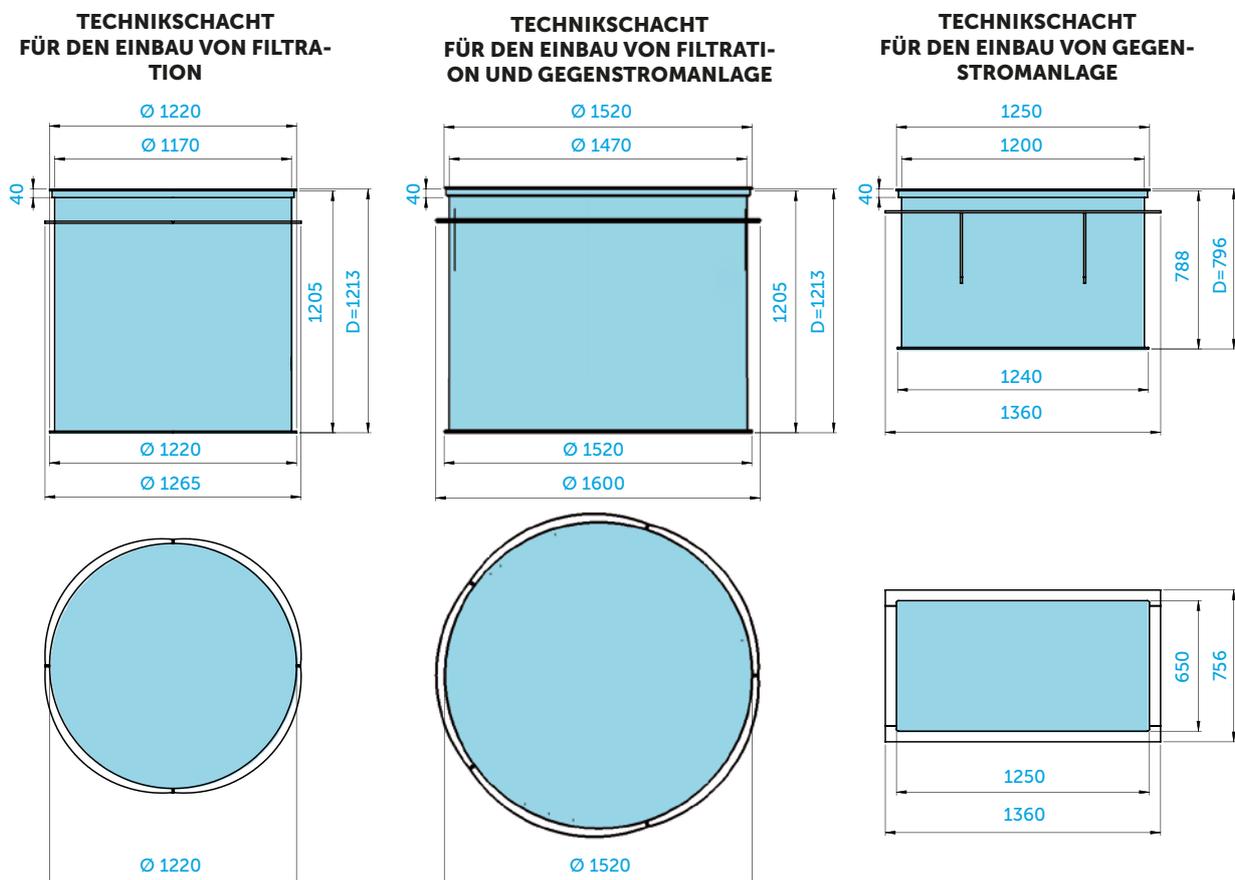
Die obigen Beschreibungen und Berechnungen gelten für die Standardposition des Technikschachts – siehe Grundriss der Grube.

Hinweis:

Gleichzeitig mit den Aushubarbeiten erwägen Sie den Anschluss des Pools an die Abwasser-Regenwasserableitung des jeweiligen Objektes. Dadurch ist es dann möglich, die Drainagepumpe und die Pooltechnologie direkt an die Abwasserableitung anzuschließen, was Ihnen mehr Komfort bei der Poolwartung, z. B. beim Ablassen von Wasser aus der Filtration usw. bietet.

Die folgenden Arten von Techniksächten können Gegenstand des Werkvertrags sein:

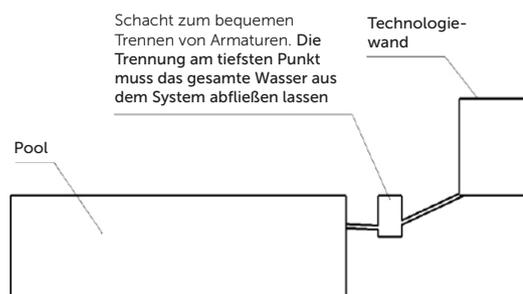
- Technikschaft mit Deckel zum Einbau der Filtration (Ø 1.200 Höhe 1.200 mm)
- Technikschaft mit Deckel zum Einbau der Filtration und Gegenstromanlage (Ø 1.500 Höhe 1.200 mm)
- Technikschaft mit Deckel zum Einbau der Gegenstromanlage (1.200 x 600 x 800 mm) = L / B / H



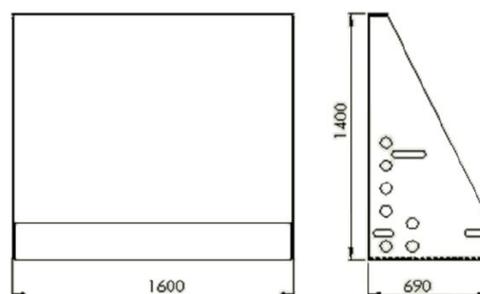
Vorbereitung für die Platzierung der sonstigen Pooltechnologie.

Ein anderer möglicher Standort der Technologie ist die ALBIXON-Technikwand in eigenem Schacht oder an einem anderen Ort (Technikraum, Gartenhaus, ...). Die Pooltechnologie sollte sich in einem Raum mit eingeschränktem Zugang (nicht für Unbefugte, Kinder) befinden, in dem die Umgebungstemperatur 40°C nicht überschreitet und in dem die Luftfeuchtigkeit den Anforderungen an den Standort der elektrischen Komponenten entspricht.

Wenn die Technologie über der Pooloberfläche untergebracht werden soll, muss ein separater Versickerungsschacht (Trennschacht) hergestellt werden. Dieser Schacht dient zum bequemen Trennen von Armaturen. Die Trennung am tiefsten Punkt muss es ermöglichen, dass das gesamte Wasser aus dem System durch einen Schacht abfließen kann, der zum Ablassen des Wassers aus der Rohrleitung für die Winterperiode dient. Dieser Schacht sollte Mindestabmessungen von 500 x 500 mm (je nach Tiefe anzupassen) und eine Tiefe je nach Leitungsführung, jedoch immer solche Abmessungen haben, dass die Rohrleitung bequem getrennt und das Wasser abgelassen werden kann. Position der Trennverschraubung siehe Abbildung. Die Trennung muss am tiefsten Punkt der Rohrleitung erfolgen.

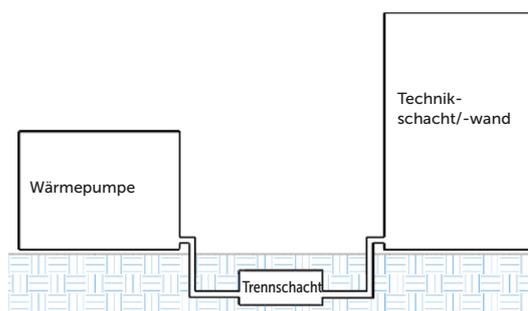


Technologiewand (links, rechts) – eine technologische Einheit für die Unterbringung im Technikraum bzw. in einem anderen geeigneten Gartengebäude. Die Wand muss auf einem horizontalen und ausreichend festen Untergrund stehen. Von der Seite der Ableitungen müssen links oder rechts mindestens 500 mm Platz für den Anschluss und weitere Handhabung vorhanden sein. Um die Pooltechnologie und den Pool und ggf. die externe Heizung zu verbinden, sind Rohrverlegungswege und Durchführungen mit entsprechender Größe (\varnothing Rohr + Isolierung) in den Raum mit der untergebrachten Technologie vorzubereiten. Dies gilt auch für nicht standardmäßig montierte Technologie.



Die Gegenstromanlage ist separat im Schacht der Gegenstromanlage oder im Technikschant zu installieren. Der Schacht mit Gegenstrom ist so zu positionieren, dass die Gegenstromrohrleitung vom Schacht in der Mittellinie des Pools und in Richtung der Ableitungen des Gegenstromkörpers, das sich auf dem Poolskelett befindet, verläuft. Dadurch werden die geringsten Leistungsverluste erzielt. Der maximale Abstand zum Außenmaß des Poolskeletts beträgt 2.000 mm. Wenn die Gegenstromanlage außerhalb der Mittellinie des Poolskeletts angeordnet wird, wird ihre Leistung geringer.

Wärmepumpe – um die Pooltechnologie und die Wärmepumpe zu verbinden, müssen Wege für die Verlegung der Verbindungsleitung hergestellt werden (Aushubbreite mind. 200 mm, Rohrneigung 1,5° über die gesamte Länge zum Schacht). Um die Wärmepumpe und die Technologiewand zu verbinden, müssen im Versickerungsschacht am tiefsten Punkt der Rohrleitung Trennmöglichkeiten für die Wasserableitung vorgesehen werden. Die Bodenplatte der Wärmepumpe muss ausreichend fest und waagrecht sein (Betonfundament mit einer Höhe von 150 mm, dessen Grundrissabmessungen die Abmessungen der Wärmepumpe auf jeder Seite um mindestens 40 mm übersteigen).



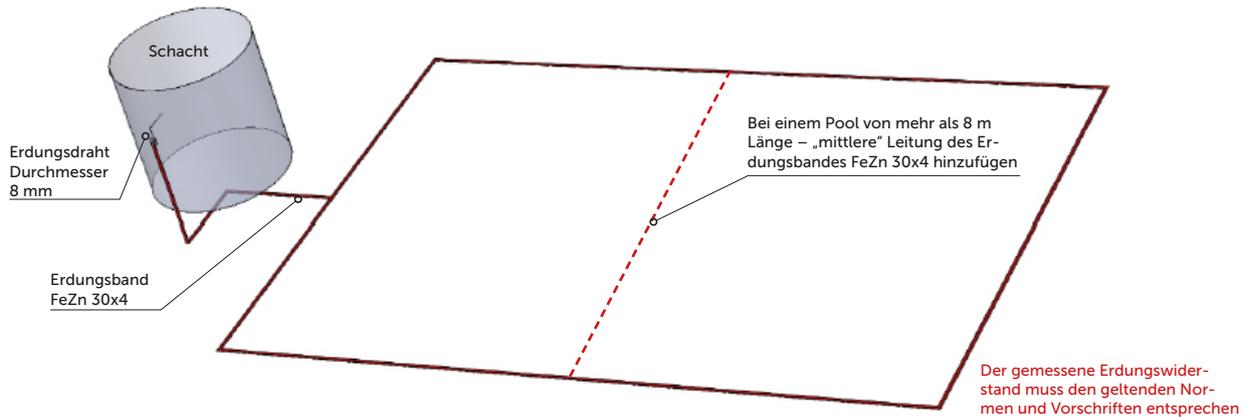
Die Wärmepumpe an einem geräumigen, sonnigen Ort mit guter Lüftung aufstellen. Ihre Position muss eine reibungslose Luftzirkulation ermöglichen, siehe Anleitung zur jeweiligen Wärmepumpe. Die Wärmepumpe kann durch ihren Betrieb eine beträchtliche Menge an Wasserkondensat erzeugen. Deshalb muss mit seinem Auftreten und seiner Ableitung gerechnet werden. Stellen Sie sicher, dass sich die Anlage nach der Installation in einer aufrechten Position ohne Neigung befindet. Stellen Sie die Maschine nicht an einem Ort auf, an dem Verunreinigungen, korrosive Gase auftreten und sich Schmutz oder heruntergefallenes Laub ansammelt. Der Aufstellungsort darf nicht in der Nähe von entzündlicher oder explosionsfähiger Atmosphäre mit allgemeiner Brandgefahr liegen. Beachten Sie bitte die Abstände zu Hindernissen in Übereinstimmung mit der jeweiligen Anleitung zur Wärmepumpe. **Installieren Sie die Wärmepumpe mind. 3.500 mm von der Poolkante (nach ČSN 33 2000-7-702) und innerhalb einer Entfernung von 7.500 mm von der Pooltechnologie und bis zu 1.000 mm Höhenunterschied zwischen der Wasseroberfläche im Pool und der Unterkante der Wärmepumpe.** Eine solche Installation führt nicht zu einer übermäßigen Leistungsabnahme der Umlaufpumpe und auch nicht zu Wärmeverlusten in längeren Rohrleitungen.

3.

Ebenen des Baugrubenbodens und Entwässerung der Bodenplatte

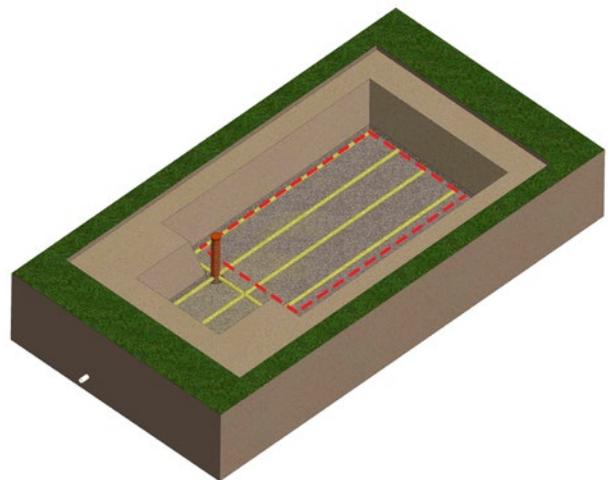
1. Installation des Erdungsbandes und des Drainagesets (des Schachtrohrs) 1. Phase.

Auf dem Boden, am Umfang der Grube muss ein Erdungsband gemäß den geltenden Normen installiert werden. Weitere Informationen zu elektrischen Leitungen finden Sie im Abschnitt Stromleitungen.



Die Bodenplatte muss permanent entwässert werden. Für eine ordnungsgemäße Entwässerung der Bodenplatte muss ein Drainagerohr unter der Bodenplatte installiert werden, das mit dem Drainageset (Schachtrohr der Drainagepumpe + Drainagepumpe dauerhaft an die Stromversorgung angeschlossen, siehe nächster Absatz) verbunden ist. Fragen Sie Ihre Baufirma nach der idealen Lösung für die Entwässerung der Bodenplatte des Pools und etwaiger Schächte entsprechend den örtlichen geologischen Gegebenheiten. Achten Sie jedoch darauf, dass nicht nur das Grundwasser, sondern auch das Niederschlagswasser berücksichtigt wird, das sich auf das gesamte Pool skelett genauso negativ auswirken kann wie das Grundwasser.

Schachtrohr der Drainagepumpe – ein Rohr mit einem Durchmesser von ca. 300 mm, das senkrecht neben der Bodenplatte angeordnet ist. Auf den Boden dieses Rohrs Kies mit einer Körnung (Fraktion) von 8-16 schütten. Zwischen diesem Kies und der endgültigen Höhenlage der Poolbodenplatte muss ein Höhenunterschied von mindestens 500 mm bestehen. Das Schachtrohr der Drainagepumpe dient Wasserspeicher zur Grundwasser- und Regenwasseransammlung. Es muss mit einer Tauchpumpe ausgestattet sein. Diese Pumpe muss automatisch eingeschaltet werden, wenn der Wasserstand im Drainageschachtrohr ansteigt, und muss ständig über ein Erdungskabel mit der Stromversorgung verbunden sein. Das Zuleitungskabel muss vom Hausverteilerkasten angeschlossen werden, es darf nicht über den Schaltkasten im Technischacht angeschlossen werden. Das gepumpte Wasser muss aus dem Poolbereich abfließen und darf nicht unter den Pool zurückfließen (siehe Hinweis auf Seite 6 Regenwasserableitung).



2. Verschütten mit Kies und Installation der Drainagerohrleitung 2. Phase.

Kies mit Körnung (Fraktion) 8-16 mm und einer Höhe von ca. 100 mm auf dem Boden der Grube verteilen. Drainagerohrleitung \varnothing 80 mm mit einer Neigung zum Wasserentwässerungspunkt (Schachtrohr der Drainagepumpe) in der Kiesschicht verlegen. Die Drainagerohrleitung muss mit einem Gefälle von mindestens 1% verlegt werden. Die Drainagerohre sollten nicht mehr als 800 mm voneinander entfernt sein.

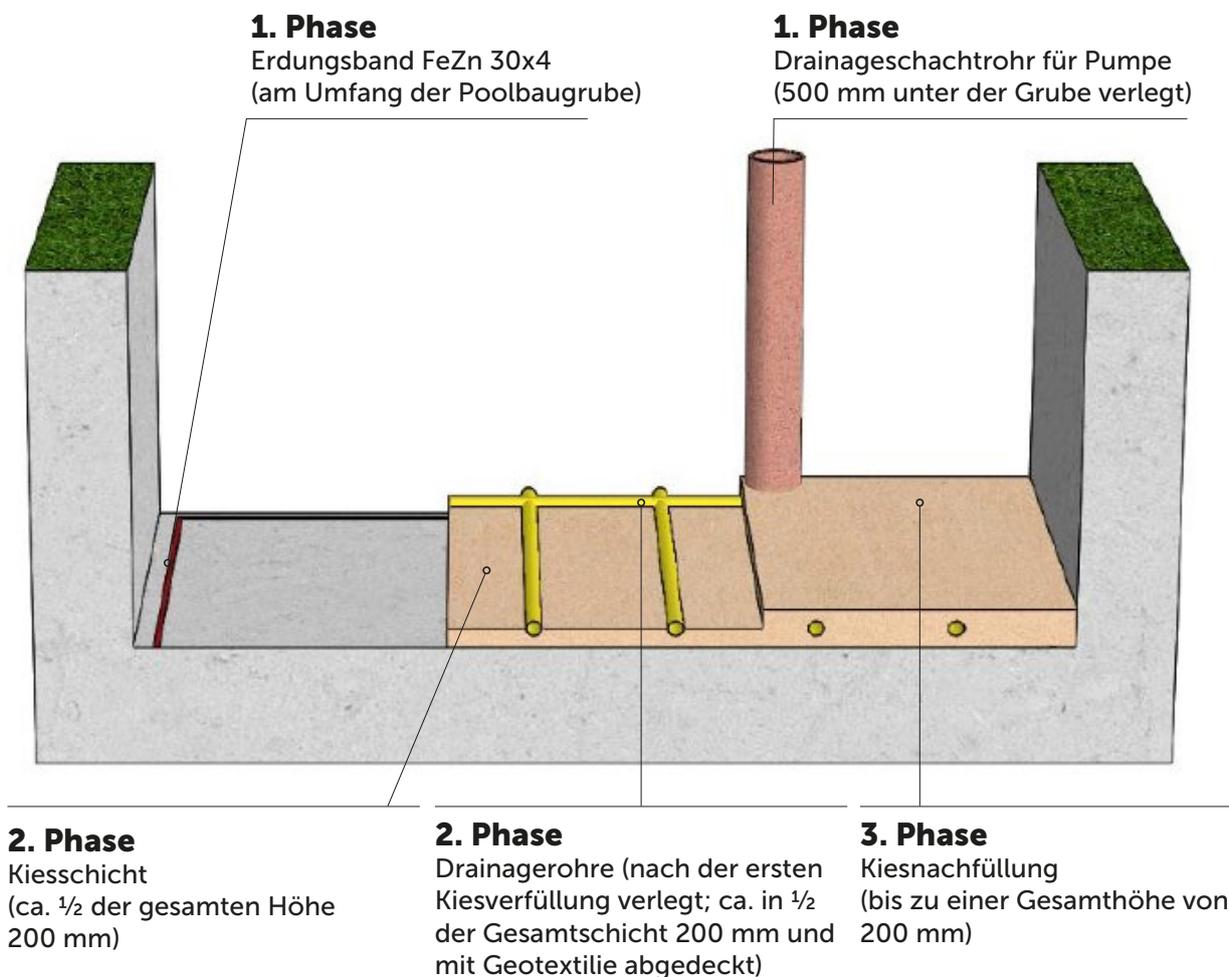
Vor Abdeckung mit Schotter und danach mit Beton muss die komplette Drainagerohrleitung mit einer Geotextile verdeckt werden.

Ebenen des Baugrubenbodens und Entwässerung der Bodenplatte

3.

3. Abschließende Verschüttung mit Kies 3. Phase.

Auf die erste Kiesschicht mit der mit Geotextilie abgedeckten Drainageleitung eine weitere ca. 100 mm dicke Kiesschicht (Körnung 8 – 16 mm) auftragen. Der Kies muss ausreichend verdichtet werden – achten Sie jedoch darauf, die Drainageleitung nicht zu beschädigen.



Wichtiger Hinweis:

Die Entwässerung der Bodenplatten ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Grundstückerschließung. Das Niederschlagswasser bzw. Grundwasser kann zu einer sehr starken Verformung des Poolskeletts führen, daher muss die Bodenplatte ordnungsgemäß entwässert werden. Wenn der Standort für das Aufsetzen des Pools abfallendes Terrain, ggf. tonhaltigen Unterboden aufweist, der beim Beginn der Aushubarbeiten festgestellt wird (erhöhte Wahrscheinlichkeit des Grundwassers und dessen Druck auf den Poolkörper), empfehlen wir Ihnen, eine geologische Untersuchung für Fundamentarbeiten durchzuführen. Aufgrund des Ergebnisses empfehlen wir Ihnen, erweiterte Bau- und Entwässerungsmaßnahmen in Bezug auf den jeweiligen Standort zu ergreifen, die außerhalb des Poolentwässerungssystems gelöst werden.

Schäden am Pool, die auf unzureichende oder mangelhafte bauliche Vorbereitung zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung aufgrund mangelhafter Leistung. Daher ist es wichtig, die Baufirma und ihre Abläufe kontinuierlich zu überwachen. Wir empfehlen eine regelmäßige Fotodokumentation aller Bauschritte.

4.

1. Vorbereitung der Schalung zum Betonieren.

Bauen Sie die Schalung gemäß den Grundrissabmessungen auf S. 4 auf der verdichteten Schicht. Die Schalungshöhe 200 mm muss abhängig von anderen Höhenmaßen auf Seite 5 angepasst werden. Die Schalung muss horizontal sein. Vorgeschriebene Ebenheit der Schalung ± 2 mm über den gesamten Umfang. Letzte Inspektion der Grube.

2. Erste Betonschicht.

Verteilen Sie die erste Betonschicht bis zu $\frac{1}{3}$ der Schalungshöhe in der vorbereiteten Schalung. Auf diese Schicht wird die Bewehrung gelegt.

Zum Betonieren der Bodenplatte Beton der Qualitätsklasse C16/20 verwenden

3. Installation von Bewehrungsmatten.

Verstärken Sie die Bodenplatte mit einer Bewehrungsmatte von 100 x 100 x 6 mm. Es ist nicht notwendig, die Bodenplatte unter dem Technologieschacht zu verstärken.

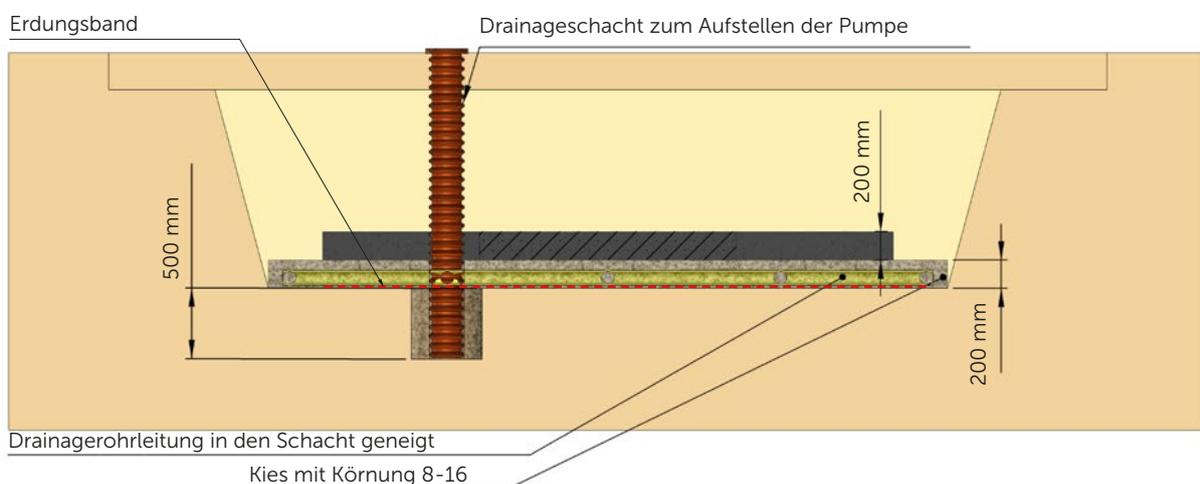
4. Zweite Betonschicht (Vorbereitung für die Endschicht).

Nun eine zweite Betonschicht bis zur Schalungshöhe auf die verlegten Bewehrungsmatten auftragen. Die Oberfläche des Betonfundaments so abrichten, dass die Ebenheit über die gesamte Oberfläche der Platte innerhalb von ± 2 mm liegt.

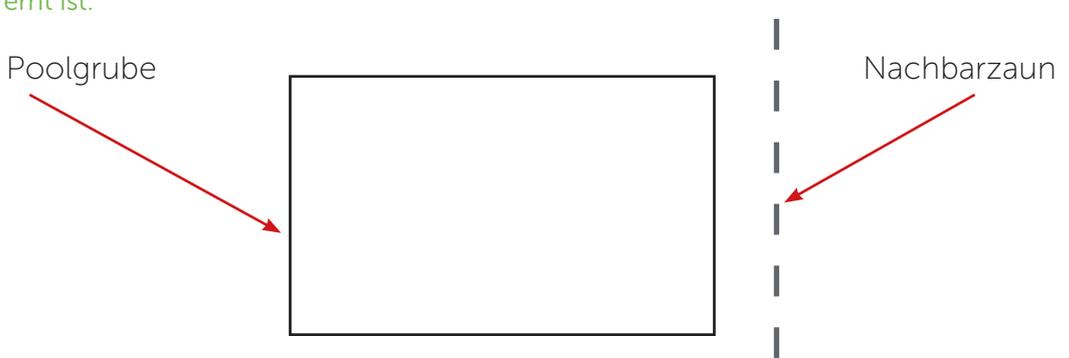
5. Endbetonschicht.

Nach mindestens 48 Stunden eine Ebenheitsprüfung durchführen. Diese Schicht nur dann mit einer selbstnivellierenden Zementspachtelmasse auftragen, wenn die erforderliche Ebenheit in der zweiten Schicht nicht erreicht wurde.

Die Endvermessung im beigefügten Protokoll vermerken (KUNDENERKLÄRUNG ZUR VERMESSUNG DER POOLBODENPLATTE).



Muster eines korrekt ausgefüllten Formulars* - grüner Text

Meldung der baulichen Vorbereitung					
Bestellungsnummer	123456789	Vor- und Nachname des Kunden		Josef Novák	
Adresse	Novákova 123, Předměstí 123 45				
Poolabmessungen gemäß Bestellung	Breite	Länge	Tiefe	Einheiten	
	400	750	150	cm	
<p>Leeres Feld für eventuelle Zeichnung eines möglichen Hindernisses: Auf dem Foto „Umgebung der Grube“ sehen Sie den Nachbarzaun, der 120 cm von der Grube entfernt ist.</p> 					
Entfernung der Grube von der Stelle, die das Fahrzeug mit dem Pool erreicht		Abmessung der engsten Durchfahrtstelle (Tor, Bäume, ...)		Den Krantyp entsprechend dem Gewicht des Pools und der Entfernung des Aufstellungsorts wählen. Je weiter der Aufstellungsort entfernt ist, desto niedriger ist die Tragfähigkeit der Krane.	
150	Einheiten cm	450	Einheiten cm		
Fotodokumentation der baulichen Vorbereitung: der E-Mail beigelegt					
Bodenaushub	JA	Bodenplatte	JA	Drainageset	JA
Aufstellungsort des Technischachts	JA	Umgebung der Grube	JA	Sonstiges	JA
Fotodokumentation der Zuwegung von der Straße zur Grube: der E-Mail beigelegt					
Zuwegung	JA	Einfahrt zum Grundstück	JA	Stellplatz für das Fahrzeug mit dem Pool zum Aufstellen	JA
Bitte senden Sie dieses Formular zusammen mit der vollständigen Fotodokumentation an: montaze.bazeny@albixon.cz					

*Das leere Formular finden Sie auf Seite 21.

6.

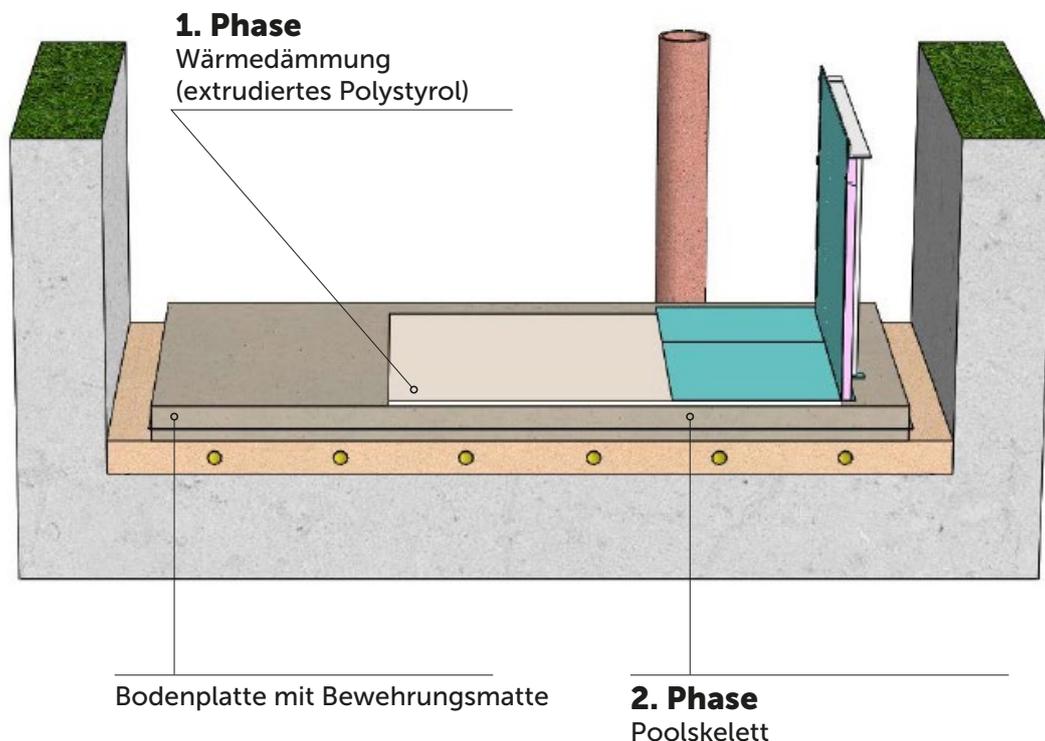
Aufsetzen des Poolskeletts und Montage der Pooltechnologie

1. Wärmedämmung verlegen. 1. Phase

Wärmedämmung (extrudiertes Polystyrol 30 mm dick, min. Druckfestigkeit 200 kPa) auf die Bodenplatte unter dem Boden des Pools legen und gegen Verschieben sichern.

2. Einsetzen des Poolskeletts in die Grube (in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten) 2. Phase

Aufsetzen des Poolskeletts gemäß den örtlichen Gegebenheiten. Nach dem Einlegen des Pools in der Grube überprüft der Auftraggeber die korrekte Position und stimmt diese Tatsache mit den Mitarbeitern ab, die den Pool installieren. Dann beginnt der Auftraggeber, den Pool mit Wasser zwecks Belastung (ca. 300 mm) zu füllen.



3. Einbringen von Technischächten in die Grube.

Einbringen von Technischächten in die vorbereitete Grube.

4. Komplette Installation der Pooltechnologie.

Installation der Technologie und deren Verbindung mit dem Poolskelett mittels Rohrleitungen. Für die korrekte Verbindung von Pool und Technischacht ist eine entsprechend vorbereitete Stufe für den Schacht gemäß Kapitel 2 Tiefe der Grube erforderlich.

5. Dichtheitsprüfung durch Flutung der Technologie.

Die Dichtheit von Verbindungen und Rohrleitungen wird durch die sogenannte „Flutungstechnologie“ geprüft. Für die Prüfung der Technologie durch Fluten ist die notwendige Wassermenge von bis ca. 300 mm Wasseroberfläche vorzusehen.

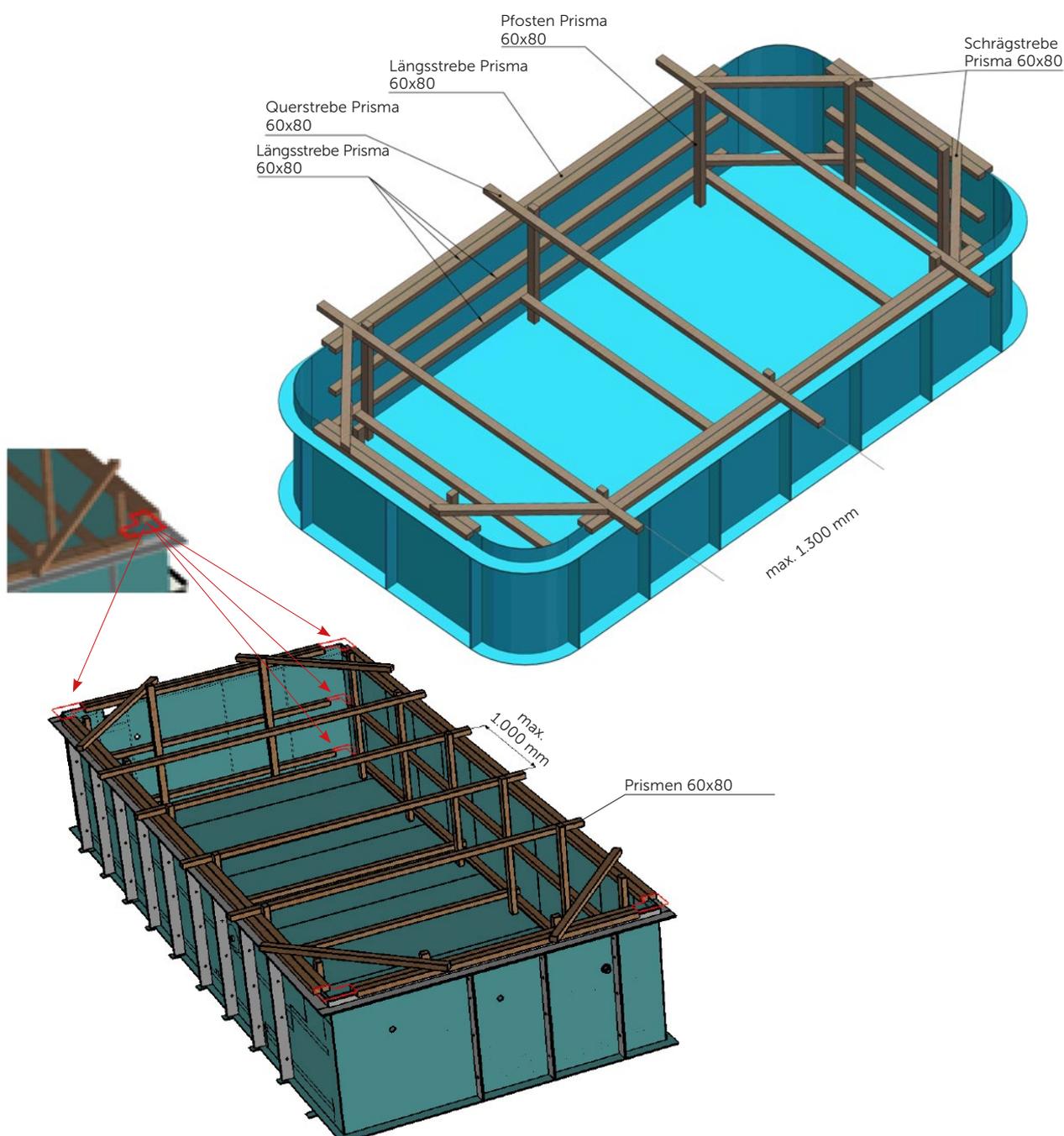


Hinweis:

- anschließend sind die Arbeiten mindestens gemäß den Punkten 7 und 8 der baulichen Vorbereitung durchzuführen, um eine Beschädigung des Pools (Platzregen, Erdbeben der Baugrube usw.) zu vermeiden.

Verstrebung des Poolskeletts

Vor dem Betonieren muss das Poolskelett in geeigneter Weise verstrebt werden. Die Verstrebung wird durchgeführt, um eventuelle Verformungen des Poolskeletts zu vermeiden. Verformungen können durch unachtsamen Umgang mit Beton (z. B. beim Verfüllen mit einem zu flüssigen Beton, durch Einstampfen des Betons...) oder durch zu viel nachgefülltes Wasser entstehen. Die Poolwände dürfen sich weder „nach innen“ noch „nach außen“ verformen, die Poolwände müssen gerade und senkrecht sein. Wir empfehlen, die Rechtwinkligkeit, die Geradheit der Wände und die Gesamtform des Pools und seiner Diagonalen regelmäßig zu überprüfen. **Wir empfehlen, die Verstrebung von Skelett grundsätzlich an Stellen durchzuführen, wo sich die Verstärkungselemente (Rippen) befinden.** Beim Einbau der Streben ist durch Ummantelung der Spreizelemente z. B. mit Geotextilie sicherzustellen, dass die Wände des Pools nicht beschädigt werden. Bei eckigen Pools muss die horizontale Verstrebung in einem Abstand von der Poolecke 200–250 mm in jeder Ecke weggelassen werden – siehe die rot markierten Punkte unten.

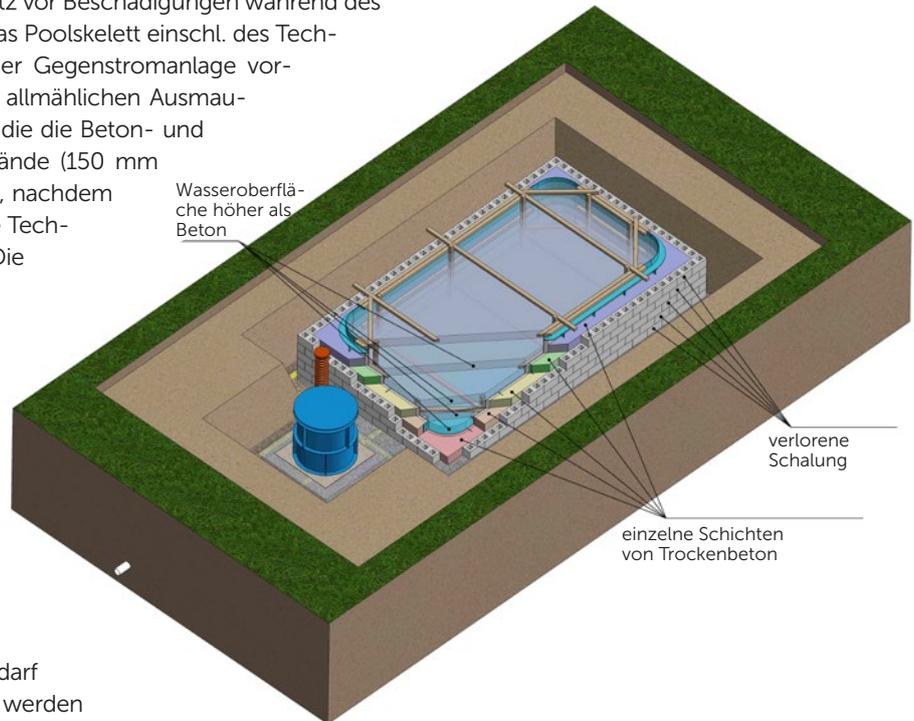


1. Ausmauern der Stützwände und Betonummantelung des Poolskeletts

Vor Beginn der Ausmauerung und der Betonummantelung müssen alle zu betonierenden Technologieelemente (z.B. Zirkulationsdüsen, Rohrleitungen, Armaturen usw.) mit einer geeigneten Isolierung versehen werden, z. B. Überzieher aus Mirelon mit einer Dicke von 10 mm. Dadurch wird die Wärmedämmung dieser Komponenten gewährleistet, deren Wärmeausdehnung und Schutz vor Beschädigungen während des

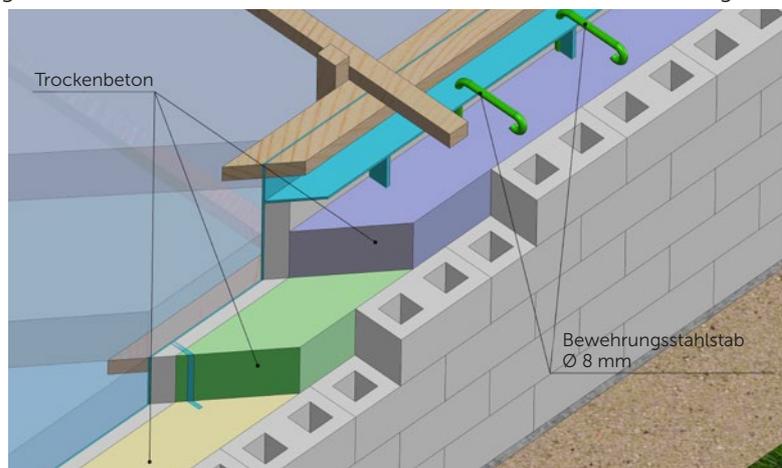
Betonierens ermöglicht. Sobald das Poolskelett einschl. des Technikschachts und des Schachts der Gegenstromanlage vorbereitet sind, können Sie mit der allmählichen Ausmauerung der Stützwände beginnen, die die Beton- und Bodenschichten trennen. Stützwände (150 mm breit) können erst gebaut werden, nachdem Sie den Pool aufgestellt und seine Technologie angeschlossen haben. Die Bodenplatte muss in geeigneter Weise mit der Untermauerung verbunden werden

Bei der Ausmauerung ist auf einen ausreichenden Abstand (50 mm) zwischen der Stützwand, den Verstärkungselementen des Poolskeletts und dem Technikschacht zu achten, damit dieser Raum mit sog. Trockenbeton gefüllt werden kann. Trockenbeton darf nicht gestampft werden. Dadurch werden Unebenheiten des Poolskeletts vermieden.



Während des Betonierens ist es notwendig, die Senkrechte (Rechtwinkligkeit) und die Ebenheit der Wände einschl. der Übereinstimmung der Diagonalen des Poolskeletts zu prüfen. Bei Abweichungen sofort mit dem Betonieren aufhören und das Skelett sofort nivellieren. Die Betonummantelung sollte in Schichten erfolgen, so dass die Höhe einer Betonschicht maximal 300 mm beträgt. Nach der Ausführung einer Schicht der Betonierung wird die nächste Schicht aufgetragen, nachdem die vorherige Schicht ausgehärtet ist. Während des Betonierens muss Wasser in den Pool nachgefüllt werden, damit der Wasserspiegel 100 – 200 cm über der Betonschicht liegt. Die Höhe der Wasserspiegelüberhöhung hängt von der Plastizität des verwendeten Betons ab. Für Trockenbeton ist eine kleinere Überhöhung der Wasseroberfläche und für Nassbeton eine größere Überhöhung der Wasseroberfläche zu wählen. Das Poolskelett darf mit der Ausmauerung an Stellen vom Boden bis zur Höhe des Verstärkungselements des Skeletts niemals fest verbunden werden = siehe Kapitel unten. Die Rohrleitung nach der baulichen Fertigstellung in gestampften Sand ohne Steine und Lehm

verlegen und mit feinem Sand ohne Lehm (Abdeckung des Sandbettes mind. 100 cm) verschütten. Es muss so vorgegangen werden, dass die Rohrleitung z.B. durch Bewegung (Setzung) des unzureichend festgestampften Untergrunds und seiner Umgebung, bei der Bewegung von gefrorenem Boden usw. nicht beschädigt wird. Stellen mit verlegter Rohrleitung dürfen nicht von Fahrzeugen überfahren werden. Der verbleibende Raum zwischen der Ausmauerung und dem Gelände ist mit Erde zu verschütten. Die Erde in diesem Fall sorgfältig stampfen (verdichten). **Den Aufstellungsort der Gegenstromanlage nicht einbetonieren, sondern nur mit gestampften Sand verschütten.**

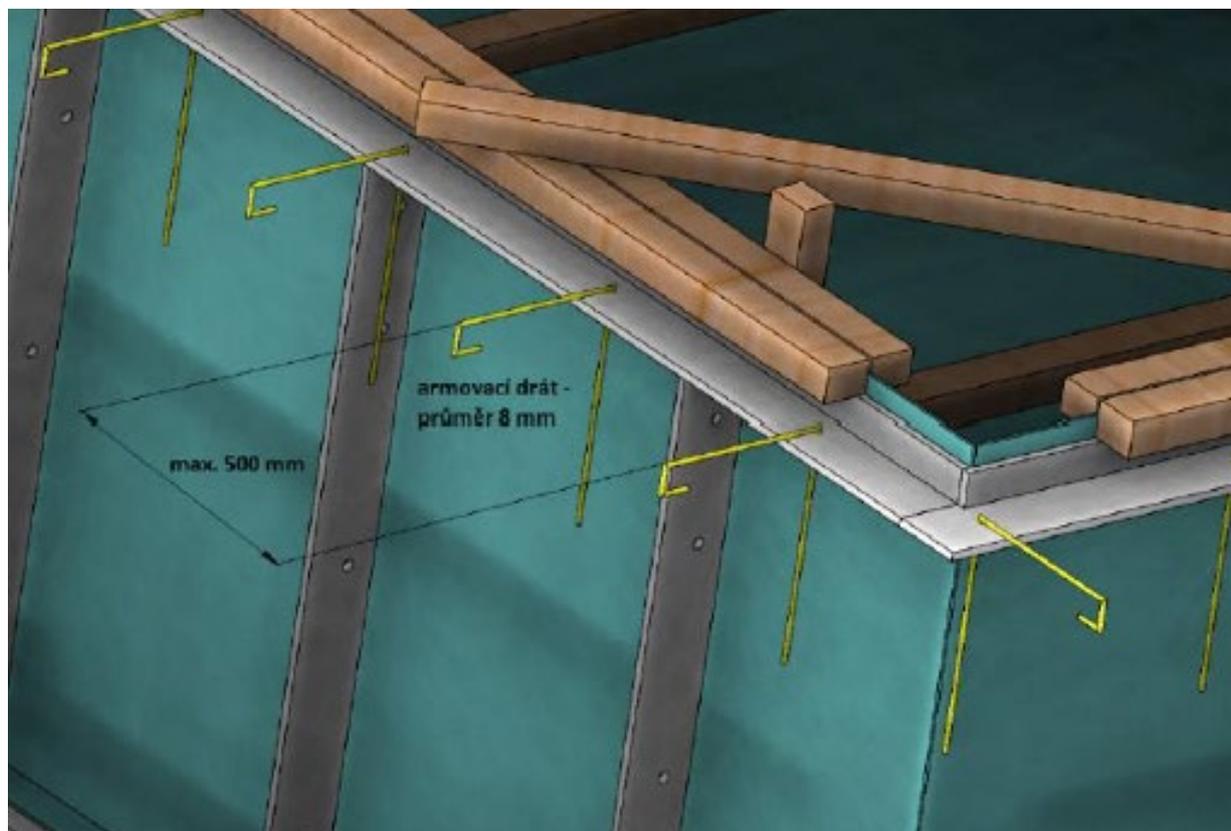


2. Betonieren des Technischachts (wenn im Werkvertrag enthalten)

Der Technischacht muss ummauert, nicht mit Beton ummantelt werden. Der untere Teil des Technischachts muss mit Beton verankert und danach mit ca. 150 mm dickem Beton bis zum oberen Kunststoffkragen ummantelt werden, der in der Untergrundplatte für die Endoberfläche einbetoniert werden muss. Der Technischacht kann mit einer Geotextilie vor Beschädigung geschützt werden. Je nach den örtlichen Gegebenheiten (Wechsel von Schatten und Sonne usw.) ist es erforderlich, die Innenfläche des Schachtdeckels mit Polystyrol mit einer Dicke von mind. 3 cm zu isolieren. Diese Isolierung verhindert Feuchtigkeitskondensation an der Innenseite des Deckels. Das Innere des Schachts sollte trocken und belüftet sein. Dazu den Schachtdeckel so abstützen, dass zwischen der Kante der Schachtwand und unter dem Deckel Luft strömen kann. Diese Maßnahmen liegen in der Verantwortung des Benutzers. Rohre um den Technischacht (oder zum Technikraum) müssen in einem Sandbett mit einer Abdeckschicht von mind. 100 mm über und unter der Rohrleitung liegen, wodurch etwaige Drücke auf die Rohrleitung ausgeglichen werden. Das Sandbett muss sich von der Rohrleitungsdurchführung in den Technischacht bis zur Mündung der Rohrleitung aus der Pool-Isolierung befinden.

3. Verankerung von Wänden des Poolskeletts

Verankern Sie den Rand des Pools mit 800 mm langen Bewehrungsstahlstäben (\varnothing 8 mm), die jeweils nach 400 mm um 90° gebogen sind. Führen Sie die Stäbe durch die Bohrlöcher am Rand des Pools. Detail im Bild - Verankerung der Seitenwand des Poolskeletts. Das Betonieren bis zur Endhöhe des Unterbetons fertigstellen. Unter der Höhe des Grundbetons wird seine Höhe im Hinblick auf die endgültige Gestaltung der Umgebung des Poolskeletts verstanden. Es ist notwendig, die Höhe der Pflasterung oder anderer Endbearbeitung zu berücksichtigen. Prüfen Sie beim Betonieren immer die Senkrechte und die Ebenheit der Wände sowie die Form (Diagonale) des Pools.



9.

Herstellung der Untergrundplatte für die Endoberfläche

1. Maßnahmen gegen Beschädigung der Außenhülle des Pools.

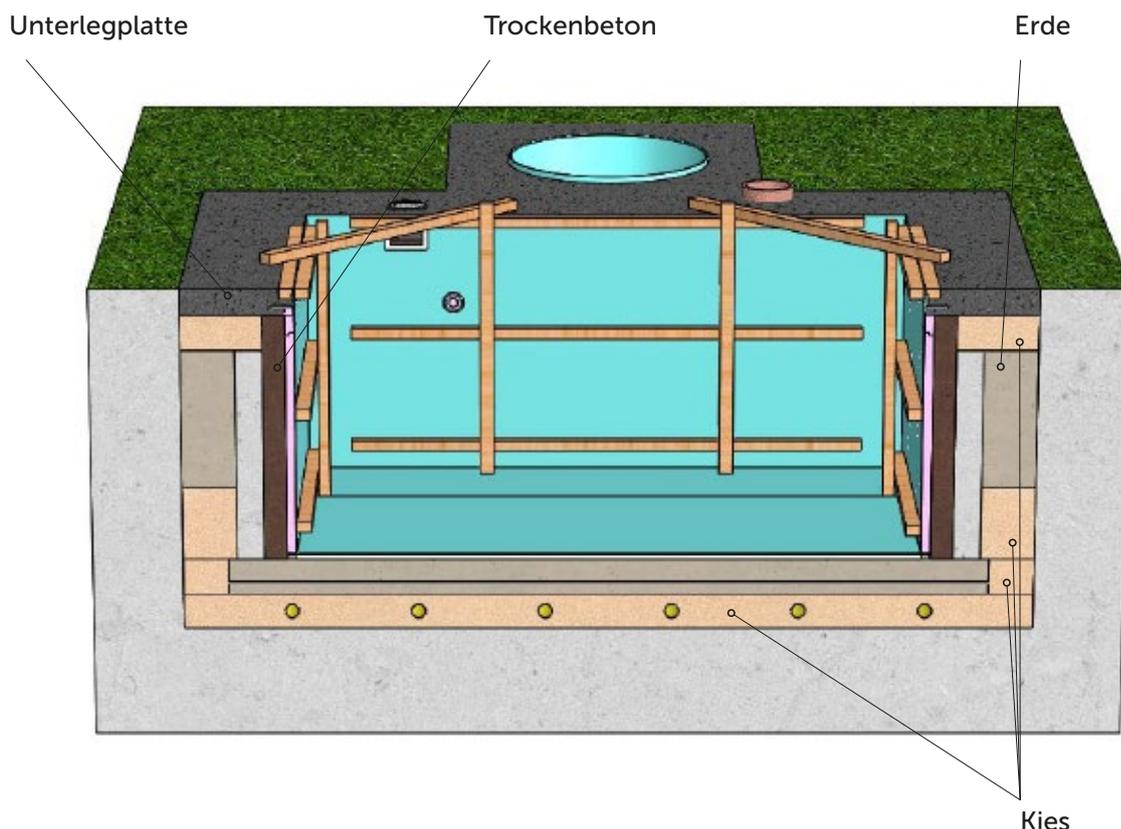
Das Poolskelett ist anschließend in geeigneter Weise umlaufend gegen Beschädigungen zu sichern, z.B. mit einem Mirelon-Band abzukleben, um die Außenhülle des Pools vor Beschädigungen durch scharfe Gegenstände zu schützen und gleichzeitig die Dehnung zu ermöglichen. Messen Sie die Höhe, in der Sie den Deckel des Skimmers benötigen. Die Höhe kann manuell eingestellt werden, indem der Deckel bis um 30 mm ausgeschoben wird.

2. Unterbauschicht aus Kies für Endoberfläche

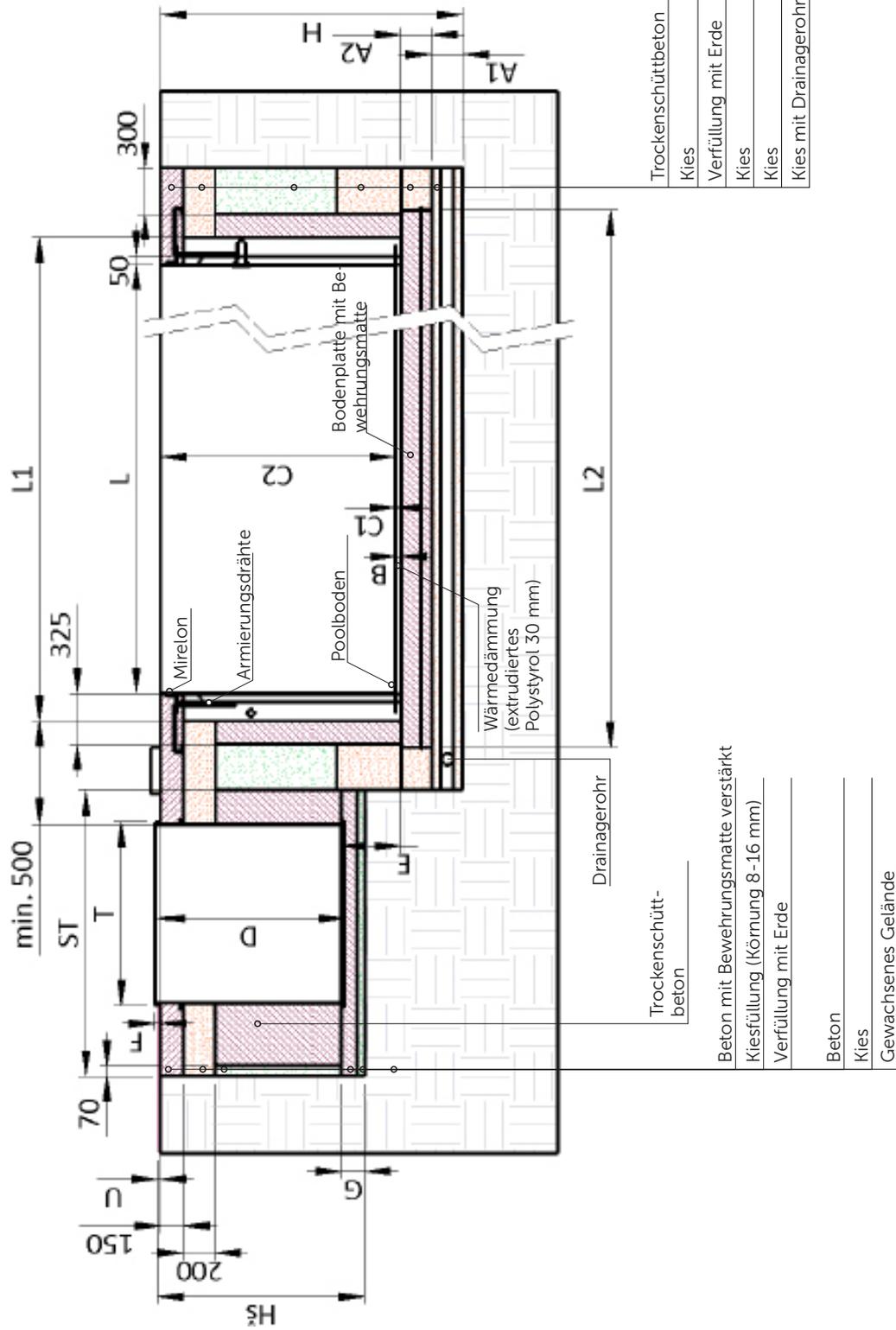
Unter die Betonplatte, auf der die Endoberfläche um den Pool aufgebracht wird, den Zuschlag mit Körnung 16-32 mm legen. Der obere sichtbare Teil muss mit der Endoberfläche mittels handelsüblicher dauerelastischer Kite verbunden werden (der optimal gefüllte Raum zwischen der Endoberfläche und der Außenwand des Pools ist mind. 5 mm).

3. Herstellung der Untergrundplatte für die Endoberfläche

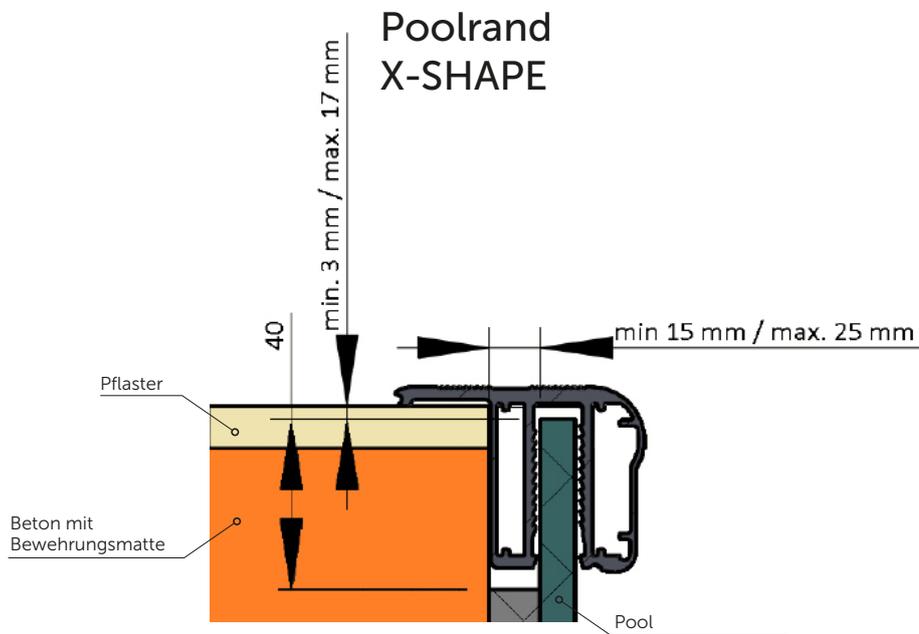
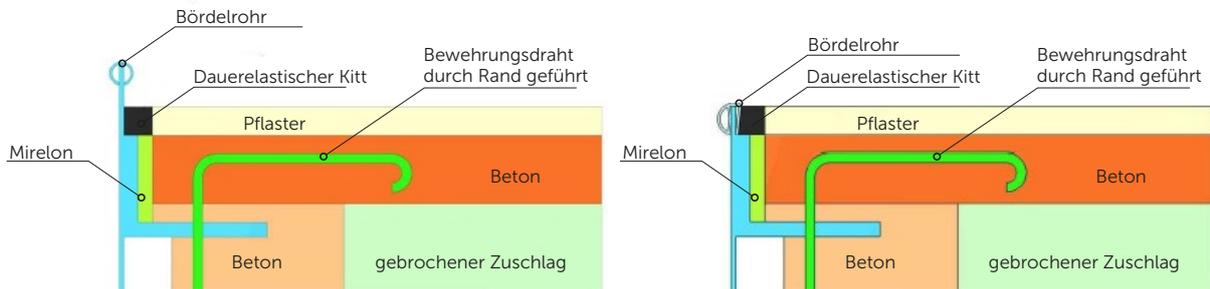
Die Höhe der Untergrundplatte ist abhängig von der Höhe der Endoberfläche (Pflaster, Steinteppich,...) und deren Gefälle. Diese Platte muss monolithisch sein und mit Bewehrungsmatte (100 x 100 x 6 mm) verstärkt werden. Die Höhe der Untergrundplatte ist abhängig von der Höhe der gewählten Pflastersteine. Die endgültige Untergrundplatte unter den Pflastersteinen herstellen, eventuelle Unebenheiten können mit Spachtel ausgeglichen werden. In dieser Phase müssen auch die Verankerungselemente (Kunststofffüße) für Pooltreppe und Anschlusskästen für Poolbeleuchtung installiert werden, wenn diese Elemente im Werkvertrag enthalten sind. Die Endoberfläche für eventuelle Überdachung muss fest mit dem Betonuntergrund verbunden sein. Die Pflastersteine sind die beste Variante der endgültigen Oberfläche. Sie müssen mit dem Betonuntergrund fest verbunden sein (darf nicht mit Sand oder Kies hinterfüllt sein). Für die Endsicht eignen sich ferner alle zu diesem Zweck bestimmten festen Werkstoffe, sofern sie mit dem Betonuntergrund fest verbunden werden. Der obere sichtbare (endgültige) Teil muss mittels handelsüblicher dauerelastischer Kite mit dem Außenmantel des Pools verbunden werden (der optimal gefüllte Raum zwischen der Endoberfläche und der Außenwand des Pools ist mind. 5 mm).



BAULICHE FERTIGSTELLUNG DES SKIMMER-POOLS G1 BENEFIT

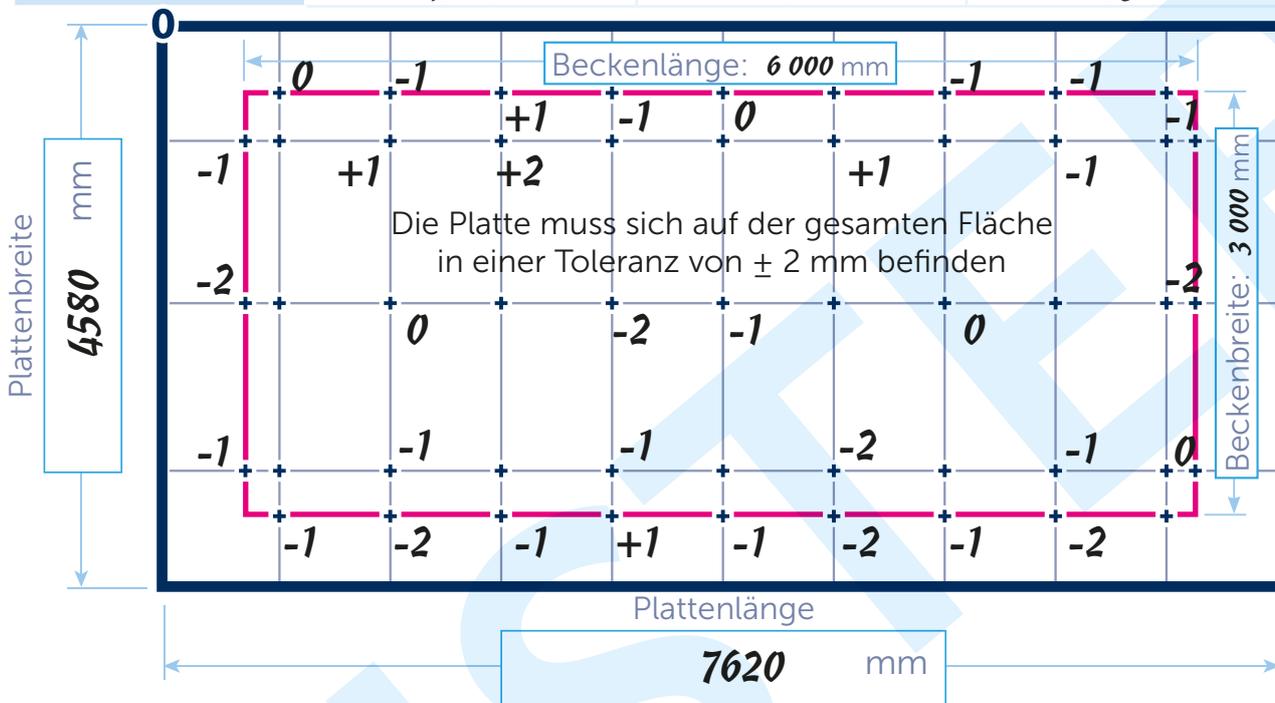


MÖGLICHKEITEN DES BAULICHEN ABSCHLUSSES VON ALBISTONE-POOL:



ERKLÄRUNG DES KUNDEN ÜBER DIE NACHMESSUNG DER GRUNDPLATTE FÜR DAS SCHWIMMBECKEN

Personalausweisnummer	1234567890	Vor- und Zuname des Kunden	Jan Novak		
Adresse	Zbraslavská 55, Praha 5, 158 00				
Abmessungen des Schwimmbeckens	Breite		Länge		Tiefe
	3 000	mm	6 000	mm	1 500 mm
Grubenmaße (Minimale Sollwerte)	Grubenbreite		Grubenlänge		Grubentiefe
	4 500	mm	7 500	mm	1 500 mm
Gemessene Grubenabmessungen	4580	mm	7620	mm	1530 mm



i 0 – Referenzmesspunkt **Gemessene Mindestmenge:** + 20 Punkte am Umfang + 12 Innenpunkte (alle gemessenen Daten müssen in mm sein)

* Streichen, falls nicht zutreffend

Horizontalität der Fundamentplatte **ENTSPRICHT / ~~ENTSPRICHT NICHT~~** * der vorgeschriebenen Toleranz +/- 2 mm auf der gesamten Fläche des Beckenskeletts.

Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Horizontalität der Grundplatte führt dazu, dass Wasser nicht gleichmäßig über den gesamten Umfang des Pools verschüttet wird, und diese Tatsache kann nicht Gegenstand einer Beschwerde sein.

Es ist wichtig, dass die Messung der vorgeschriebenen Toleranz von einer autorisierten

Varianten der Neuvermessung und Bestätigung von Messwerten: (kreisen Sie die gewählte Variante ein)

- 1, Der Kunde misst die Platte selbst und übernimmt die volle Verantwortung für die im Bericht angegebenen Werte und Parameter
- 2, Die Messung wird von einer autorisierten Person im Bauwesen durchgeführt - für die im Bericht angegebenen Parameter ist die autorisierte Person verantwortlich
- 3,** Die Messung wird von einem ALBIXON-Techniker durchgeführt - dieser Service kostet 5 000 CZK

Die Abgabe dieser ordnungsgemäß ausgefüllten und bestätigten Erklärung durch den Kunden ist Vertragsbedingung für die Übergabe des Arbeitsplatzes und den Beginn der Arbeit durch ALBIXON a.s.

ALBIXON a.s. weist darauf hin, dass im Falle einer Verzögerung der Mitteilung der Baubereitschaft der im Vertrag festgelegte Liefertermin um diesen Zeitraum verlängert wird.

Verwenden Sie ein optisches Gerät oder ein Lasergerät mit einer Mindestmessgenauigkeit von +/- 1 mm / 10 m, um die vorgeschriebene Horizontalität zu messen.

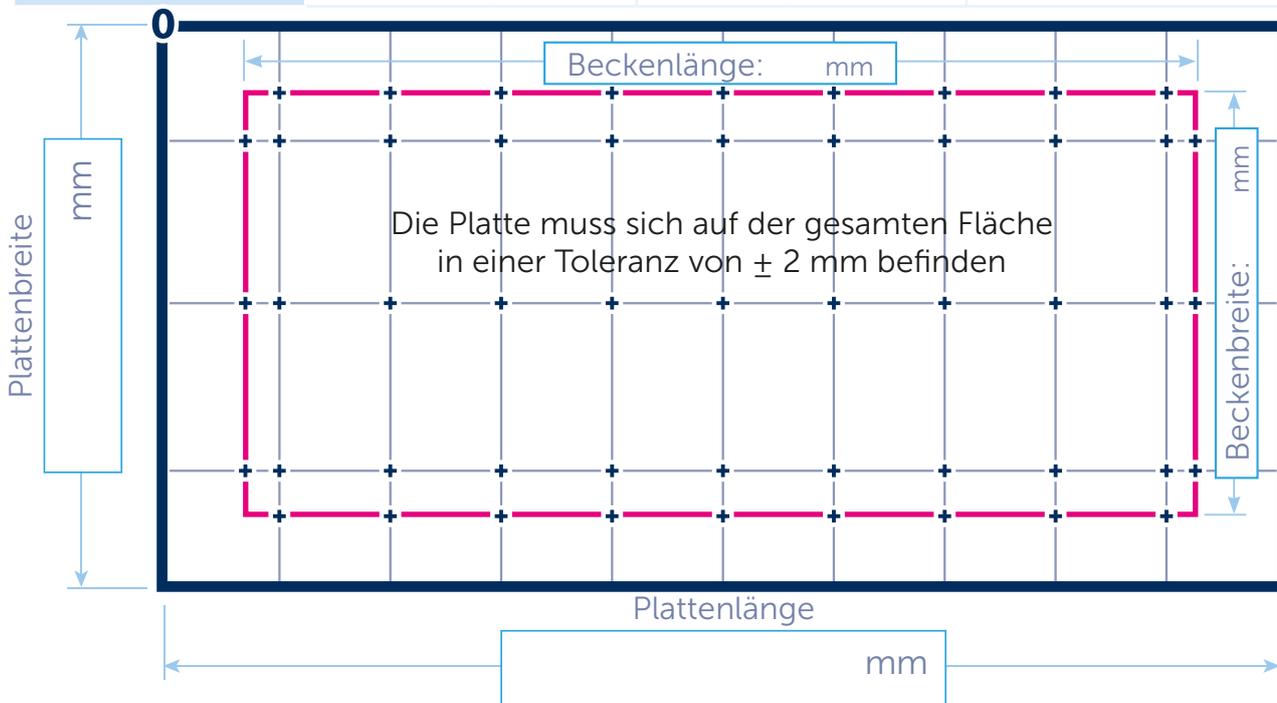
Gemessen am: 20. 2. 2016	Art des verwendeten des Geräts: HILTI PR-2 HS	Parameter und Genauigkeit des Geräts: +/- 0,5 mm/10 m	Datum der letzten Kalibrierung des Geräts: 11. 11. 2015
	Messen/ Messung durchgeführt von: Frantz Kozel, Stavbaz,	Autorisierungsnummer: CKAIT - xxxxxxx	Datum, Stempel und Unterschrift: 20. 2. 2016
	Vor- und Nachname des Kunden: Jan Novak	Datum und Unterschrift: 20. 2. 2016	



Bitte senden Sie das ordnungsgemäß ausgefüllte Protokoll an: montaze.bazeny@albixon.cz

ERKLÄRUNG DES KUNDEN ÜBER DIE NACHMESSUNG DER GRUNDPLATTE FÜR DAS SCHWIMMBECKEN

Personalausweisnummer	Vor- und Zuname des Kunden		
Adresse			
Abmessungen des Schwimmbeckens	Breite	Länge	Tiefe
	mm	mm	mm
Grubenmaße (Minimale Sollwerte)	Grubenbreite	Grubenlänge	Grubentiefe
	mm	mm	mm
Gemessene Grubenabmessungen	mm	mm	mm



i 0 – Referenzmesspunkt **Gemessene Mindestmenge:** + 20 Punkte am Umfang + 12 Innenpunkte (alle gemessenen Daten müssen in mm sein)

* Streichen, falls nicht zutreffend

Horizontalität der Fundamentplatte **ENTSPRICHT / ENTSPRICHT NICHT** * der vorgeschriebenen Toleranz ± 2 mm auf der gesamten Fläche des Beckenskeletts.

Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Horizontalität der Grundplatte führt dazu, dass Wasser nicht gleichmäßig über den gesamten Umfang des Pools verschüttet wird, und diese Tatsache kann nicht Gegenstand einer Beschwerde sein.

Es ist wichtig, dass die Messung der vorgeschriebenen Toleranz von einer autorisierten

Varianten der Neuvermessung und Bestätigung von Messwerten: (kreisen Sie die gewählte Variante ein)

- 1, Der Kunde misst die Platte selbst und übernimmt die volle Verantwortung für die im Bericht angegebenen Werte und Parameter
- 2, Die Messung wird von einer autorisierten Person im Bauwesen durchgeführt - für die im Bericht angegebenen Parameter ist die autorisierte Person verantwortlich
- 3, Die Messung wird von einem ALBIXON-Techniker durchgeführt - dieser Service kostet 5 000 CZK

Die Abgabe dieser ordnungsgemäß ausgefüllten und bestätigten Erklärung durch den Kunden ist Vertragsbedingung für die Übergabe des Arbeitsplatzes und den Beginn der Arbeit durch ALBIXON a.s.

ALBIXON a.s. weist darauf hin, dass im Falle einer Verzögerung der Mitteilung der Baubereitschaft der im Vertrag festgelegte Liefertermin um diesen Zeitraum verlängert wird.

Verwenden Sie ein optisches Gerät oder ein Lasergerät mit einer Mindestmessgenauigkeit von ± 1 mm / 10 m, um die vorgeschriebene Horizontalität zu messen.

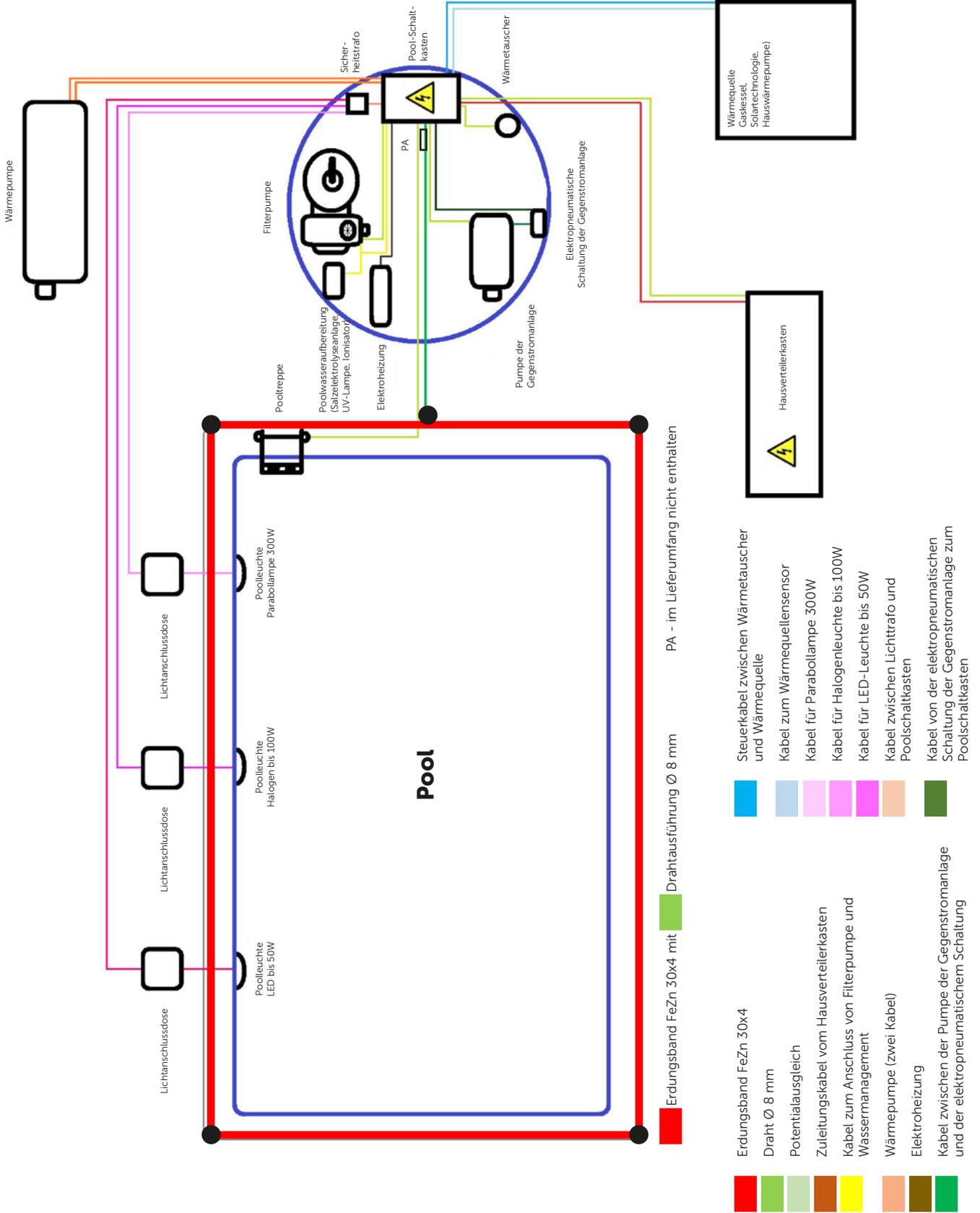
Gemessen am:	Art des verwendeten des Geräts:	Parameter und Genauigkeit des Geräts:	Datum der letzten Kalibrierung des Geräts:
	Messen/ Messung durchgeführt von:	Autorisierungsnummer:	Datum, Stempel und Unterschrift:
	Vor- und Nachname des Kunden::		Datum und Unterschrift:



Bitte senden Sie das ordnungsgemäß ausgefüllte Protokoll an: montaze.bazeny@albixon.cz



Meldung der baulichen Vorbereitung					
Bestellungsnummer		Vor- und Nachname des Kunden			
Adresse					
Poolabmessungen gemäß Bestellung	Breite	Länge	Tiefe	Einheiten	
Leeres Feld für eventuelle Zeichnung eines möglichen Hindernisses:					
Entfernung der Grube von der Stelle, die das Fahrzeug mit dem Pool erreicht		Abmessung der engsten Durchfahrtstelle (Tor, Bäume, ...)		Typ des bestellten Krans entsprechend dem Gewicht des Pools und der Entfernung des Aufstellungsorts.	
	Einheiten		Einheiten		
Fotodokumentation der baulichen Vorbereitung					
Bodenaushub		Bodenplatte		Drainageset	
Aufstellungsort des Technischachts		Umgebung der Grube		Sonstiges	
Fotodokumentation der Zuwegung von der Straße zur Grube					
Zuwegung		Einfahrt zum Grundstück		Stellplatz für das Fahrzeug mit dem Pool zum Aufstellen	
Bitte senden Sie dieses Formular zusammen mit der vollständigen Fotodokumentation an: montaze.bazeny@albixon.cz					



Filtration; Wärmepumpe XHP60-160 ohne Gegenstromanlage

- Zuleitungskabel CYKY 3 J x 4 + CY 6 gelbgrün (Potentialausgleich, nachfolgend kurz PA) einschließlich Schutzschalter mit 30 mA Reststrom
- Zuleitungskabel-Schutzschalter 20A/1/B
- Haus-Hauptschutzschalter 25A/3/B

Filtration; Wärmepumpe XHP60-160 mit Gegenstromanlage

- Zuleitungskabel CYKY 5 J x 4 + CY 6 gelbgrün (Potentialausgleich, nachfolgend kurz PA) einschließlich Schutzschalter mit 30 mA Reststrom
- Zuleitungskabel-Schutzschalter 20A/3/B
- Haus-Hauptschutzschalter 25A/3/B

Filtration; Wärmepumpe XHP60-200 mit Gegenstromanlage

- Zuleitungskabel CYKY 5 J x 6 + CY 6 gelbgrün (PA) einschließlich Schutzschalter mit 30 mA Reststrom
- Zuleitungskabel-Schutzschalter 25A/3/B
- Haus-Hauptschutzschalter 32A/3/B

! ACHTUNG: BEIM HAUS-HAUPTSCHUTZSCHALTER 25A/3/B ODER NIEDRIGER EMPFEHLEN WIR DIESE INSTALLATION NICHT!

DIE ANGEGEBENE STÄRKE DER ZULEITUNGSKABEL ENTSPRICHT DER ENTFERNUNG DES POOL- UND HAUS-VERTEILERS BIS 20M. WENN DER ABSTAND GRÖßER IST, MUSS DAS KABEL ÜBERDIMENSIONIERT WERDEN.

DAS ZULEITUNGSKABEL VOM HAUSVERTEILERKASTEN ZUM TECHNIKSCHACHT MUSS VOM KUNDEN VOR DER LIEFERUNG DER BESTELLTEN KOMponentEN VERLEGT WERDEN. DER LIEFERANT FÜHRT DAS VERLEGEN DES ZULEITUNGSKABELS VOM HAUSVERTEILERKASTEN ZUM TECHNIKSCHACHT NICHT DURCH. DAS ZULEITUNGSKABEL MUSS ÜBERPRÜFT WERDEN, UM MIT DEM TECHNIKSCHACHT VERBUNDEN ZU WERDEN. DIE PRÜFUNG DES ZULEITUNGSKABELS WIRD NICHT VOM LIEFERANTEN DURCHGEFÜHRT.

Kabel für Pumpe der Gegenstromanlage

- Kabel von der Pumpe der Gegenstromanlage zur elektropneumatischen Schaltung CYSY 5 J x 1,5
- Kabel für PA der Pumpe der Gegenstromanlage CYA 6 gelbgrün
- Kabel von der elektropneumatischen Schaltung der Gegenstromanlage zum Poolschaltkasten CYKY 5 J x 2,5
- Schutzschalter im Poolschaltkasten 10A/3/C

Kabel für Filterpumpe ohne Poolwasseraufbereitung (Salzelektrolyse-Anlage, UV-Lampe, Ionisator)

- Kabel von der Filterpumpe zum Poolschaltkasten CYKY 3 J x 1,5
- Schutzschalter im Poolschaltkasten 4A/1/C

Kabel für Filterpumpe mit Poolwasseraufbereitung (Salzelektrolyse-Anlage, UV-Lampe, Ionisator)

- Kabel von der Filterpumpe und Poolwasseraufbereitung zum Poolschaltkasten CYKY 3 J x 1,5
- Schutzschalter im Poolschaltkasten 6A/1/C

Kabel für Poolleuchten

- Kabel zwischen Leuchte bis 50W und Lichttrafo CYKY 3 J x 2,5
- Kabel zwischen Leuchte bis 100W und Lichttrafo CYKY 2 J x 4
- Kabel zwischen Leuchte 300W und Lichttrafo CYKY 2 J x 6
- Schutzschalter im Poolschaltkasten für den Lichttrafo wird anhand der endgültigen Summe der Werte (W) der Leuchten bestimmt

Kabel für Wärmepumpe XHP/XHPFD 40-140

- Kabel zwischen Wärmepumpe und Poolschaltkasten CYKY 3 J x 2,5
- Schutzschalter im Poolschaltkasten 20A/1/C

Kabel für Wärmepumpe XHP/XHPFD 200

- Kabel zwischen Wärmepumpe und Poolschaltkasten CYKY 3 J x 4
- Schutzschalter im Poolschaltkasten 20A/1/C

Kabel für Wärmetauscher

Das Kabel zum Temperatursensor zwischen Poolschaltkasten und Wärmequelle wird vom Hersteller der Wärmequelle bereitgestellt. Das Steuerkabel zur Wärmequelle ist CYKY 5 J x 1,5. Der Wärmetauscher muss an den Potentialausgleich (PA) angeschlossen werden.

Kabel für Elektroheizung

- Kabel für 3kW Heizung CYSY 5 J x 2,5 und Schutzschalter im Poolschaltkasten 6A/3/B
- Kabel für 6kW Heizung CYSY 5 J x 2,5 und Schutzschalter im Poolschaltkasten 10A/3/B
- Kabel für 9kW Heizung CYSY 5 J x 2,5 und Schutzschalter im Poolschaltkasten 16A/3/B
- Kabel für 12kW Heizung CYSY 5 J x 4 und Schutzschalter im Poolschaltkasten 20A/3/B
- Kabel für 15kW Heizung CYSY 5 J x 4 und Schutzschalter im Poolschaltkasten 25A/3/B
- Kabel für 18kW Heizung CYSY 5 J x 6 und Schutzschalter im Poolschaltkasten 32A/3/B

Metallteile

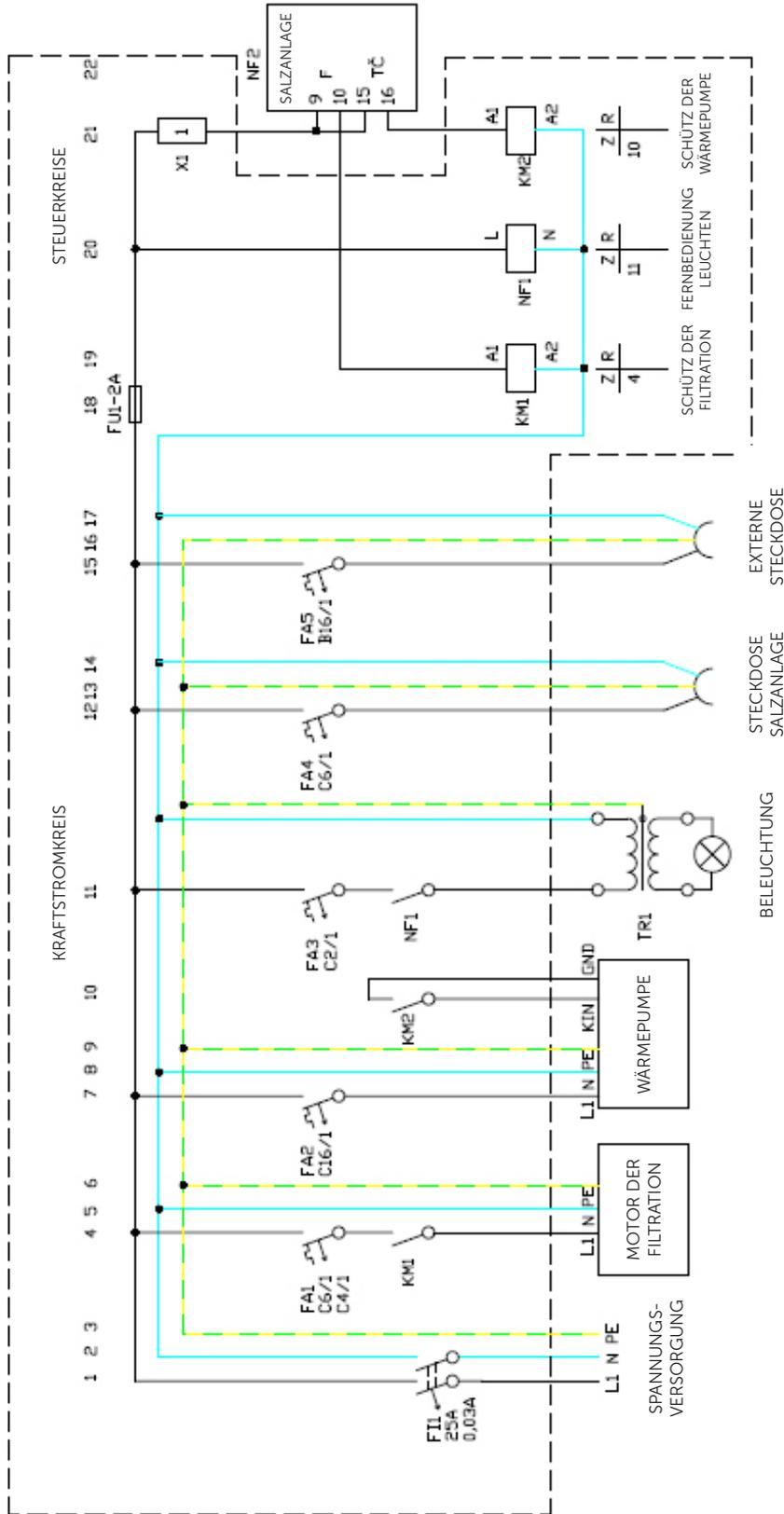
In der Pooltechnologie müssen alle Metallteile an PA CYA 6 oder CY 6 gelbgrün angeschlossen werden

Metall-Pooltreppe und andere Metallkomponenten

Bei der Installation von Metalltreppe und anderen Metallkomponenten muss der Anschluss an PA CYA oder CY 6 gelbgrün erfolgen, jedoch immer gemäß den entsprechenden Anweisungen für das jeweilige Zubehör.

SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

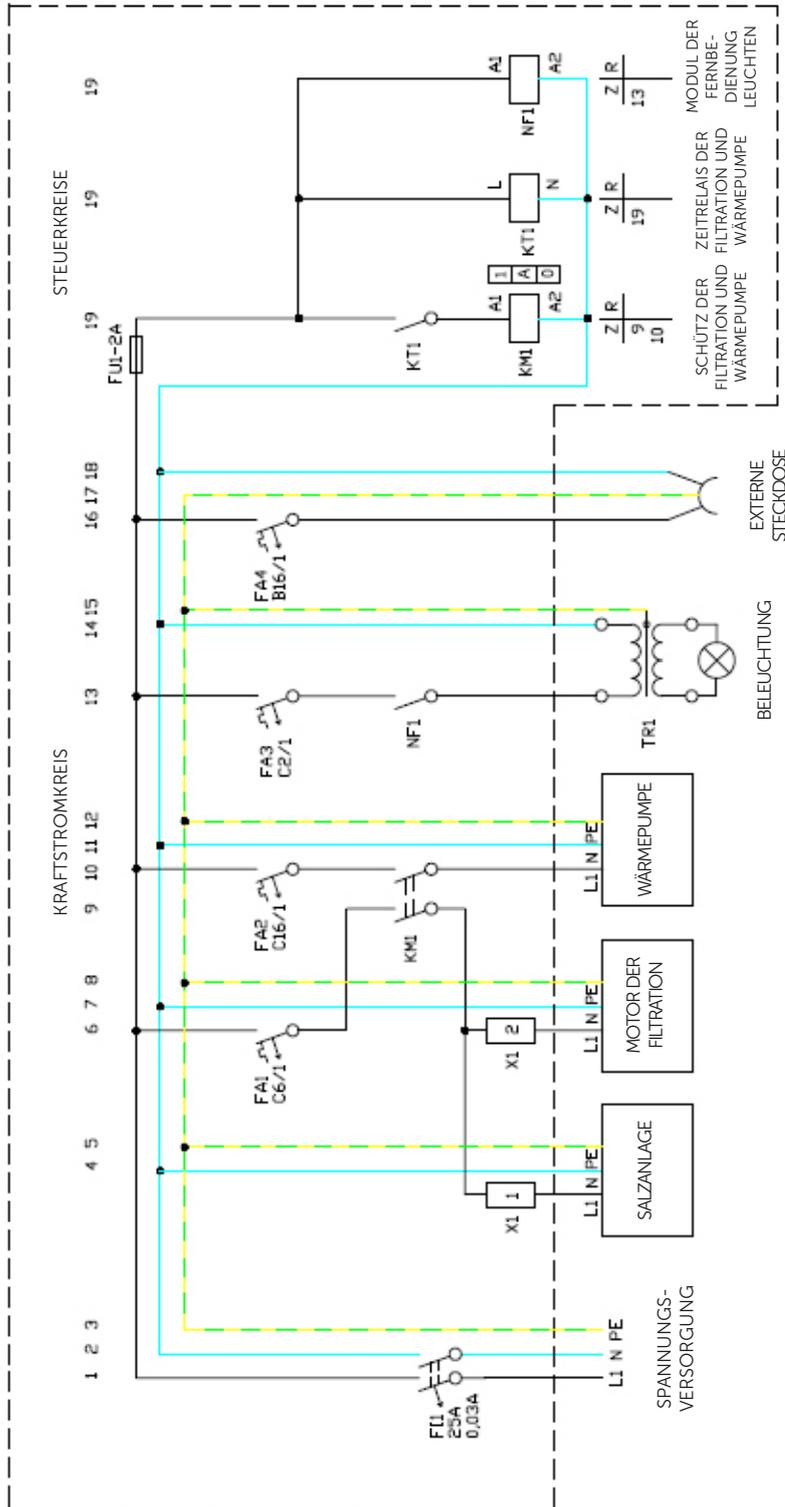
Wir empfehlen, den Stromversorgungskreis der Pooltechnologie mit einer Auslösespule mit Sonde zu schützen, die den Stromversorgungskreis trennt, wenn der Schacht mit Wasser geflutet ist (bis zu max. 10 cm).



Gerät mit Programm-Salzanlage

- Legende
- FI1 - Stromschutzschalter 25/4/0,03
 - FA1 - Schutzschalter der Filtration entsprechend der Pumpenleistung C6/1, C4/1
 - KM1 - Filtrationsschutz
 - FA2 - Schutzschalter der Wärmepumpe C16/1
 - KM2 - Schutz der Wärmepumpe
 - FA3 - Schutzschalter des Gegenstroms C2/1
 - FA4 - Schutzschalter des Beleuchtungstransformators C6/1
 - TR1 - Sicherheitstransformator 230V/12V
 - FU1 - Sicherungseinsatz 2A
 - NF1 - Fernbedienung der Beleuchtung
 - NF2 - Steuerung von Salzanlage
 - FA5 - Schutzschalter der Steckdose - Salzanlage B16/1
 - X1-1 Klemme der Stromversorgung Salzanlage

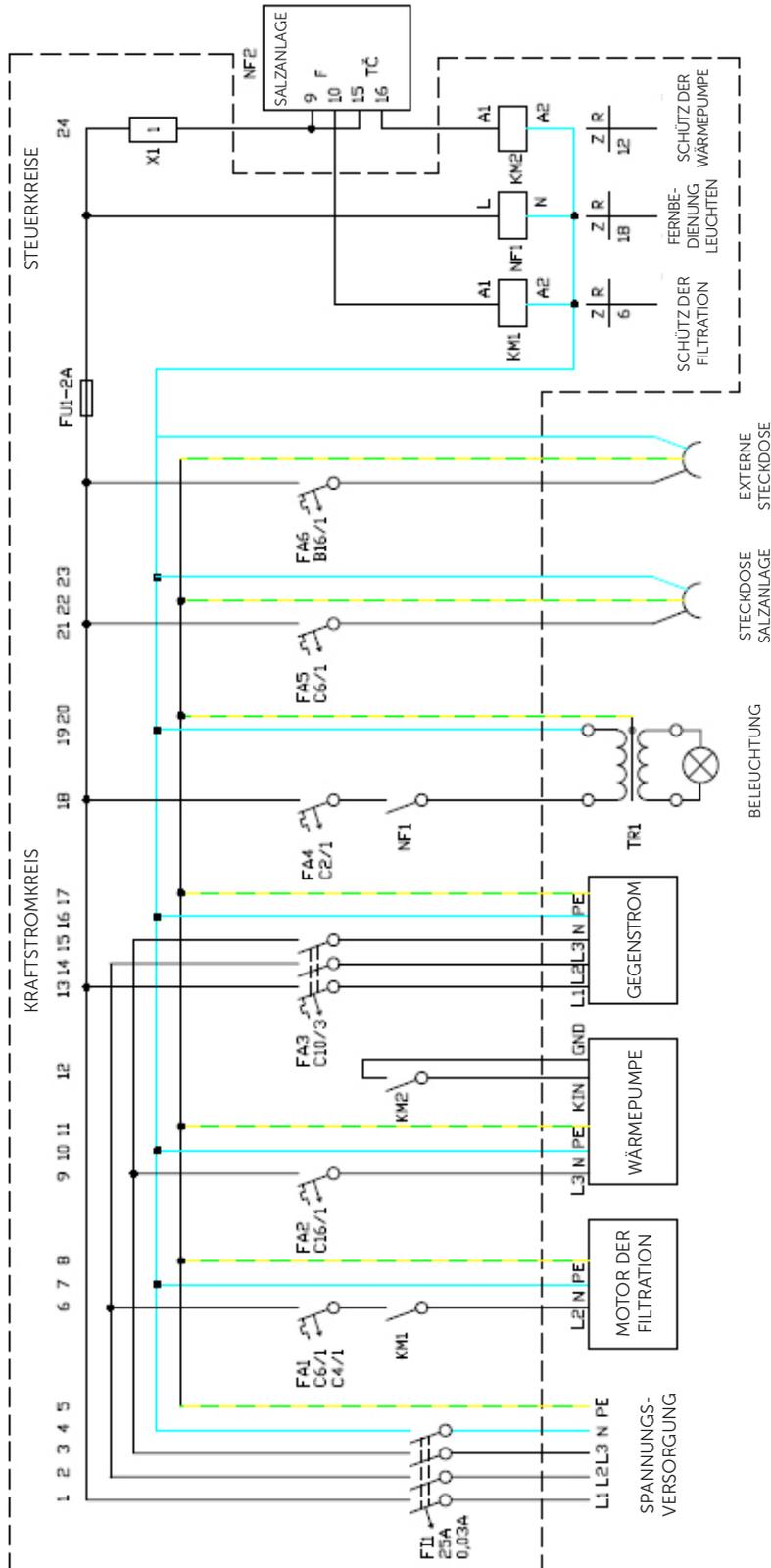
Gezeichnet von: Jiří Uhr	Datum: 20.9.2016	Bezeichnung: Schaltanlage AO-2-E	
Überprüft von: Jindřich Sobotka	Datum: 22.9.2016		
Freigegeben von: Daniel Rychvalský	Datum: 23.9.2016	Typ: F/SD/TC/P/NaCl	
ALBIXON a.s.		Anzahl der Blätter: 1	Blatt Nummer: 1
		Aktualisierung: 3.3.2020	



Legende

- FI1 - Stromschutzschalter 25/2/0,03
- FA1 - Schutzschalter der Filtration entsprechend der Pumpenleistung C6/1
- KM1 - Schutz der Salzanlage und Filtration
- FA2 - Schutzschalter der Wärmepumpe C16/1
- FA3 - Schutzschalter des Beleuchtungstransformators C2/1
- FA4 - Schutzschalter externer Steckdose B16/1
- TR1 - Sicherheitstransformator 230V/12V
- FU1 - Sicherungseinsatz 2A
- KT1 - Zeitschaltuhr des Relais der Filtration und Wärmepumpe
- NF1 - Fernbedienung der Beleuchtung
- X1-1 Klemme der Stromversorgung Salzanlage
- X1-2 Stromversorgungsklemme Motor der Filtration

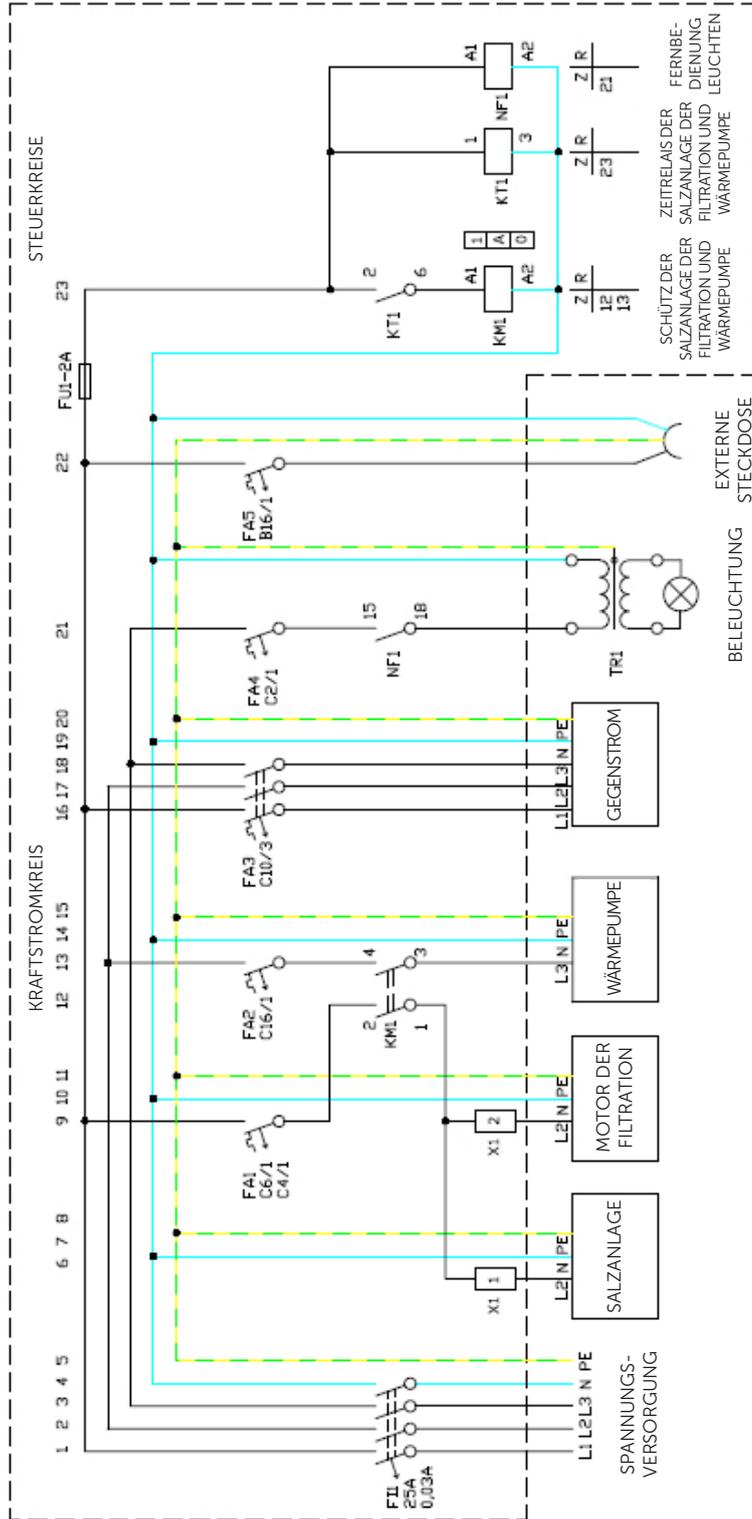
Gezeichnet von: Jiří Uhrgr	Datum: 22.9.2016	Bezeichnung: Schaltanlage AO-1 a
Überprüft von: Jindřich Sobotka	Datum: 25.9.2016	
Freigegeben von: Daniel Rychvalský	Datum: 26.9.2016	
ALBIXON a.s.		Typ: F/SD/TČ/P/NaCl
Aktualisierung: 4.3.2020	Anzahl der Blätter: 1	Blatt Nummer: 1



Gerät mit Programm-Salzanlage

- Legende
- FI1 - Stromschuttschalter 25/4/0,03
 - FA1 - Schuttschalter der Filtration entsprechend der Pumpenleistung C6/1, C4/1
 - KM1 - Filtrationsschutz
 - FA2 - Schuttschalter der Wärmepumpe C16/1
 - FA3 - Schuttschalter des Gegenstroms C10/3
 - KM2 - Schutz der Wärmepumpe
 - FA4 - Schuttschalter des Beleuchtungstransformators C2/1
 - FA5 - Schuttschalter der Steckdose - Salzanlage C6/1
 - TR1 - Sicherungstransformator 230V/12V
 - FU1 - Sicherungseinsatz 2A
 - NF1 - Fernbedienung der Beleuchtung
 - NF2 - Steuerung von Salzanlage
 - FA6 - Schuttschalter Steckdose extern B16/1
 - X1- Klemme der Stromversorgung Salzanlage

Gezeichnet von: Jiří Ungr	Datum: 20.9.2016	Bezeichnung: Schaltanlage AO-2-D	
Überprüft von: Jindřich Sobotka	Datum: 22.9.2016		
Freigegeben von: Daniel Rychvalský	Datum: 23.9.2016	Typ: F/SD/TČ/P/NaCl	
ALBIXON a. s.		Anzahl der Blätter: 1	Blatt Nummer: 1
		Aktualisierung: 3.3.2020	



Legende

- FI1 - Stromschutzschalter 25/4/0,03
- FA1 - Schutzschalter der Filtration entsprechend der Pumpenleistung C6/1, C4/1
- KML - Schütz der Filtration, Salzanlage und Wärmepumpe
- FA2 - Schutzschalter der Wärmepumpe C16/1
- FA3 - Schutzschalter des Gegenstroms C10/3
- FA4 - Schutzschalter des Beleuchtungstransformators C2/1
- FA5 - Sicherheitstransformator 230V/12V
- FU1 - Sicherungseinsatz 2A
- KML1 - Schütz der Filtration, Salzanlage und Wärmepumpe
- KTI - Zeitschaltuhr des Relais der Salzanlage, Filtration und Wärmepumpe
- NF1 - Fernbedienung der Beleuchtung
- X1-1 Klemme der Stromversorgung Salzanlage
- X1-2 Stromversorgungsklemme Motor der Filtration

Gezeichnet von: Jiri Ungr	Datum: 20.9.2016	Bezeichnung: Schaltanlage AO-2-C	
Überprüft von: Jindřich Sobotka	Datum: 22.9.2016		
Freigegeben von: Daniel Rychvalský	Datum: 23.9.2016	Typ: F/SD/TC/P/NaCl	
ALBIXON a. s.		Anzahl der Blätter: 1	Blatt Nummer: 1
		Aktualisierung: 5.3.2020	



Vielen Dank, dass Sie
die Produkte von
ALBIXON verwenden



ALBIXON

Callcenter: 477 07 07 11

www.ALBIXON.de

In dieser Anleitung werden illustrative Fotos verwendet. Satz- und Druckfehler vorbehalten.